

Sicherheitshinweise.....	1
Bezeichnung der Teile.....	2
Fernbedienung.....	6
Bedienung.....	9
Wartung	15
Schutzhinweise.....	16
Behebung von Störungen.....	17
Installation.....	18
Fehleranzeigen.....	29

Vor der Installation

Folgende Kontrollen und Voreinstellungen müssen vor Inbetriebnahme der Klimaanlage vorgenommen werden.

- Voreinstellung der Fernbedienung

Die Fernbedienung ist vom Hersteller NICHT als Klimagerät zur Luftkühlung oder als Heizpumpe voreingestellt.

Jedes Mal, wenn die Batterien der Fernbedienung ausgetauscht oder aufgeladen werden, blinkt die Pfeilspitze vor ?Heat? und ?Cool? auf dem LCD-Display der Fernbedienung.

Der spezifische Gebrauch der Fernbedienung kann vom Nutzer je nach Art des erworbenen Klimagerätes wie folgt eingestellt werden:

Irgendeine Taste drücken, sobald die Pfeilspitze auf ?Heat?, zeigt, zur Einstellung für eine Heizpumpe.

Irgendeine Taste drücken, sobald die Pfeilspitze auf ?Cool?, zeigt, zur Einstellung für die Luftkühlung.

Falls Sie innerhalb von 10 Sekunden keine Taste drücken, wird die Fernbedienung automatisch zur Bedienung einer Heizpumpe eingestellt.

Hinweis:

Es macht keinen Unterschied, falls es sich bei dem erworbenen Klimagerät um ein reines Luftkühlgerät handelt und Sie auf der Fernbedienung die Voreinstellung Heizpumpe wählen. Falls es sich bei dem erworbenen Klimagerät jedoch um eine Heizpumpe handelt, auf der Fernbedienung aber die Voreinstellung Kühlgerät gewählt wird, kann die Heizung über die Fernbedienung NICHT bedient werden.

- Autom. Neustart Voreinstellung(optional):

Das Gerät ist vom Hersteller ohne automatischen Neustart voreingestellt. Falls Sie die Funktion Autom. Neustart benötigen, befolgen Sie bitte die nachstehenden Schritte zur Aktivierung der Funktion:

1) Sicherstellen, dass das Klimagerät ausgestellt ist.

2) Notfall-Taste (ON/OFF) auf dem Innengerät gedrückt halten bis sich das Gerät einschaltet.

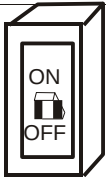
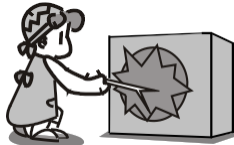
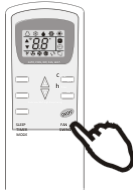
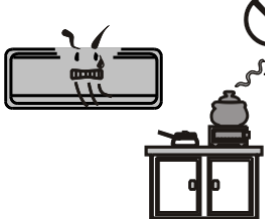
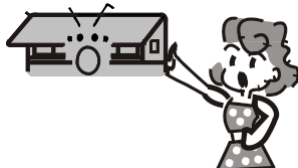
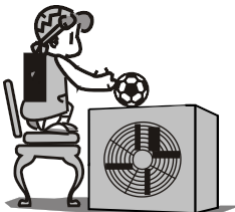
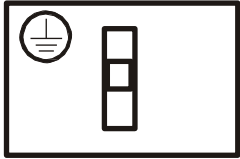
3) Notfall-Taste mindestens 10 Sekunden gedrückt halten, bis Sie vier kurze Signaltöne (Pieptöne) hören.

Der automische Neustart ist nun deaktiviert. Zur Aktivierung des automatischen Neustarts, die obenstehenden Schritte wiederholen, bis das Gerät drei kurze Pieptöne ausgibt.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Übersicht der im Benutzerhandbuch verwendeten Symbole.

- | | |
|--|---|
|  Unbedingt unterlassen. |  Wichtiger Sicherheitshinweis. |
|  Normale Geräteeigenschaft, keine Störung. |  Erdung ist unbedingt erforderlich. |
|  Wichtiger Hinweis für den Gebrauch. |  Warnung: Der unsachgemäße Gebrauch kann ernste Gefährdungen mit Todesfolge, schweren Verletzungen u. ä. herbeiführen. |

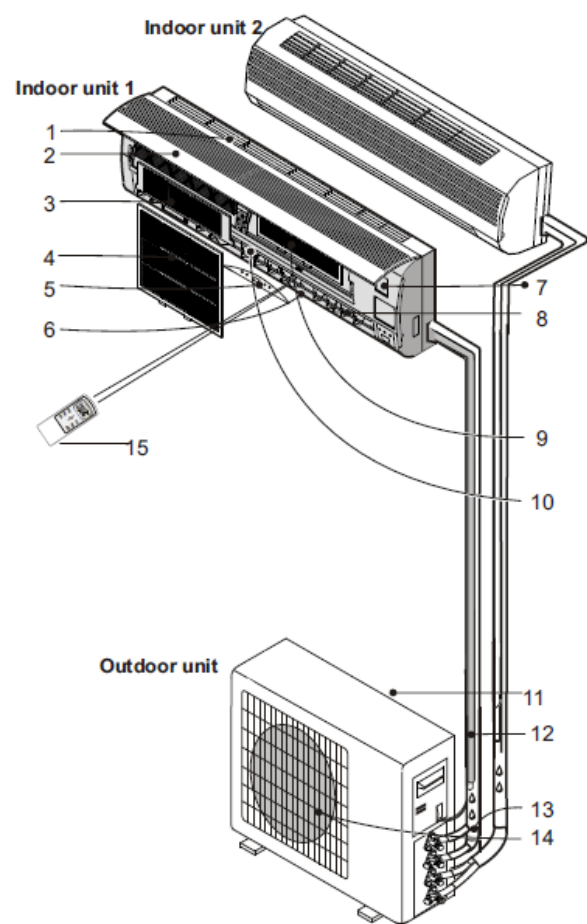
NetBeim Anschluss an die Stromversorgung, die Angabe auf dem Typenschild zur Netzspannung beachten. Andernfalls können schwerwiegende Störungen auftreten und Gefahren entstehen, wie etwa der Ausbruch eines Feuers. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es aus Sicherheitsgründen vom Hersteller, dem Kundendienst oder einer gleichwertig qualifizierten Fachkraft ersetzt werden.	  Netzschalter bzw. Netzstecker nicht verschmutzen. Netzkabel ordnungsgemäß und sicher einstecken. Fehlender Kontakt kann zum Ausbruch eines Feuers führen.	  Bei laufendem Betrieb, den Netzschalter nicht betätigen und das Gerät nicht durch Ziehen des Netzsteckers ausschalten. Es besteht Brandgefahr durch Funkenbildung u. ä.
  Netzkabel nicht knicken oder belasten, da es hierdurch beschädigt werden könnte. Die wahrscheinlichste Ursache für Stromschläge und Feuer ist ein beschädigtes Netzkabel.	  Niemals einen Stock oder einen vergleichbaren Gegenstand in das Gerät einführen. Hierdurch können Verletzungen verursacht werden, da der Ventilator mit hoher Geschwindigkeit rotiert.	  Der verlängerte Kontakt mit der austretenden Kaltluft ist gesundheitsschädlich. Es ist empfehlenswert, die Luft in den ganzen Raum abzuleiten.
  Bei Auftreten einer Störung, das Gerät zunächst über die Fernbedienung ausschalten, bevor Sie es von der Stromversorgung trennen.	  Reparieren Sie das Gerät nicht eigenständig. Fehlerhafte Reparaturen können einen Stromschlag u. ä. verursachen.	  Sorgen Sie dafür, dass Luft nicht zu Gasgeräten oder dem Herd geblasen wird.
  Kontrolltasten nicht mit nassen Händen berühren.	  Keine Gegenstände auf das Außengerät stellen.	  Der Nutzer ist dafür verantwortlich, das Gerät von einem zugelassenen Techniker den örtlichen Normen und Vorschriften entsprechend erden zu lassen.

Hinweise: Im Sinne der Innovation und Verbesserung der Produkte, sind Änderungen an den genannten Produkten jederzeit vorbehalten. Das Klimagerät ist kein Spielzeug und muss von Kindern ferngehalten werden. Das Gerät darf nicht im Wäscheraum angebracht werden!

BEZEICHNUNG DER TEILE

- 1. Lufteinzug
- 2. Frontblende
- 3. Elektrostatischer Filter
- 4. Luftfilter
- 5. Anzeigetafel
- 6. Luftaustritt
- 7. Notbedienung
- 8. Senkrecht einstellbare Lamellen
- 9. Aktivkohlefilter (optional)
- 10. Waagrecht einstellbare Lamellen
- 11. Lufteinzug
- 12. Ablaufschlauch
- 13. Rohrleitungen und Netzkabel
- 14. Luftaustritt
- 15. Fernbedienung

Hinweis: Bei laufender KÜHLUNG oder ENTFEUCHTUNG entweicht Kondenswasser.

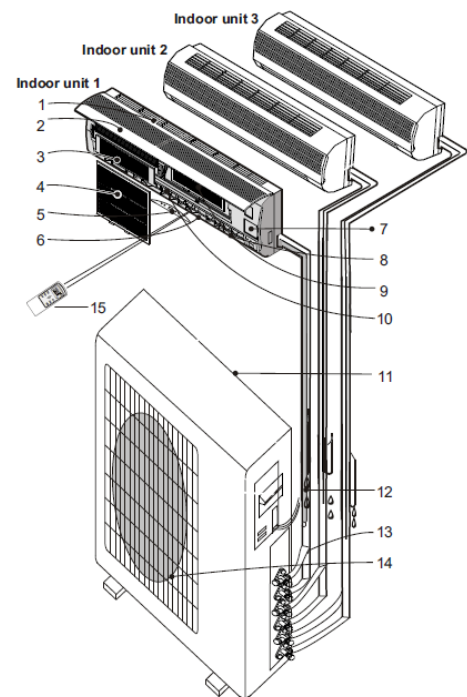


Indoor unit 2	Innengerät 2
Indoor unit 1	Innengerät 1
Outdoor unit	Außengerät

Die Abbildungen in diesem Handbuch beruhen auf der Außenansicht eines Standardmodells. Daher kann sich das von Ihnen ausgewählte Klimagerätemodell im Aussehen unterscheiden.

BEZEICHNUNG DER TEILE

- 1. Lufteinzug
- 2. Frontblende
- 3. Elektrostatischer Filter
- 4. Luftfilter
- 5. Anzeigetafel
- 6. Luftaustritt
- 7. Notbedienung
- 8. Senkrecht einstellbare Lamellen
- 9. Aktivkohlefilter (optional)
- 10. Waagrecht einstellbare Lamellen
- 11. Lufteinzug
- 12. Ablaufschlauch
- Hinweis: Bei laufender KÜHLUNG
 oder ENTFEUCHTUNG entweicht
 Kondenswasser.
- 13. Rohrleitungen und Netzkabel
- 14. Luftaustritt
- 15. Fernbedienung

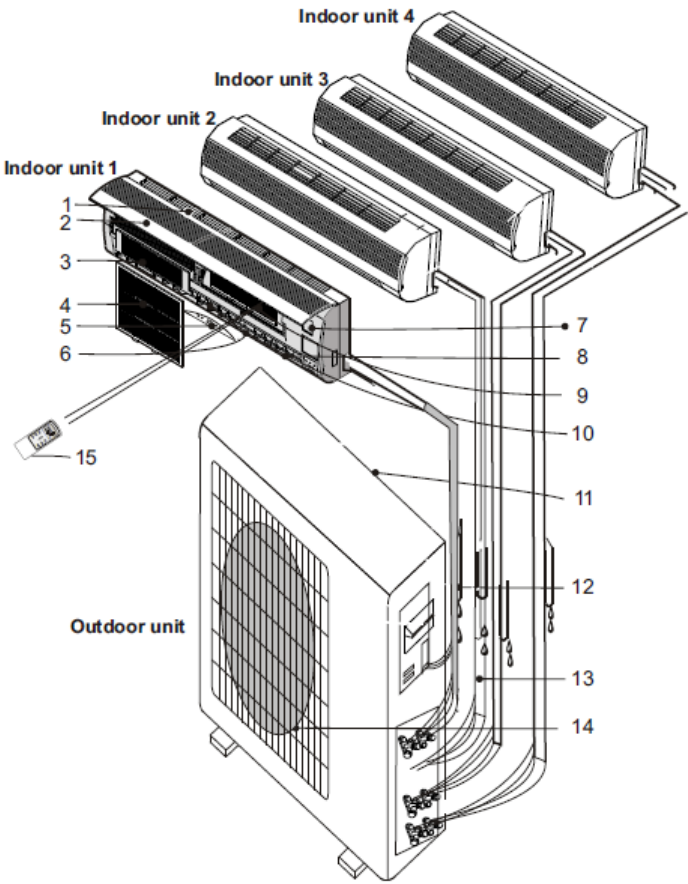


Indoor unit 3	Innengerät 3
Indoor unit 2	Innengerät 2
Indoor unit 1	Innengerät 1
Outdoor unit	Außengerät

Die Abbildungen in diesem Handbuch beruhen auf der Außenansicht eines Standardmodells. Daher kann sich das von Ihnen ausgewählte Klimagerätemodell im Aussehen unterscheiden.

BEZEICHNUNG DER TEILE

- 1. Lufteinzug
- 2. Frontblende
- 3. Elektrostatischer Filter
- 4. Luftfilter
- 5. Anzeigetafel
- 6. Luftaustritt
- 7. Notbedienung
- 8. Senkrecht einstellbare Lamellen
- 9. Aktivkohlefilter (optional)
- 10. Waagrecht einstellbare Lamellen
- 11. Lufteinzug
- 12. Ablaufschlauch
- Hinweis: Bei laufender KÜHLUNG
 oder ENTFEUCHTUNG entweicht
 Kondenswasser.
- 13. Rohrleitungen und Netzkabel
- 14. Luftaustritt
- 15. Fernbedienung

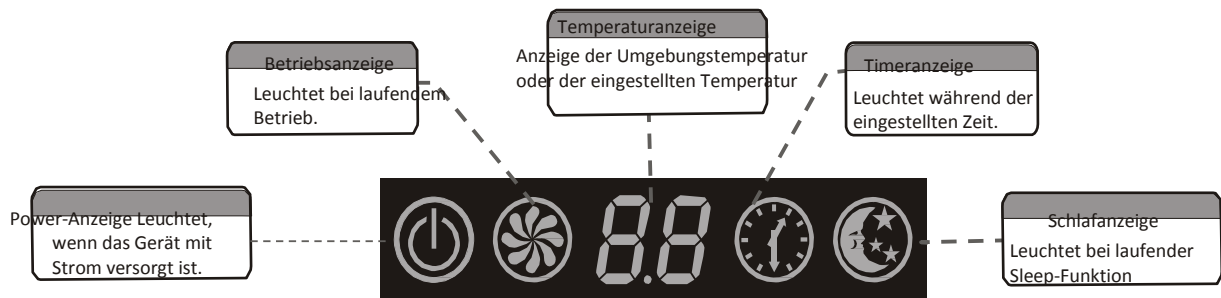


Indoor unit 4	Innengerät 4
Indoor unit 3	Innengerät 3
Indoor unit 2	Innengerät 2
Indoor unit 1	Innengerät 1
Outdoor unit	Außengerät

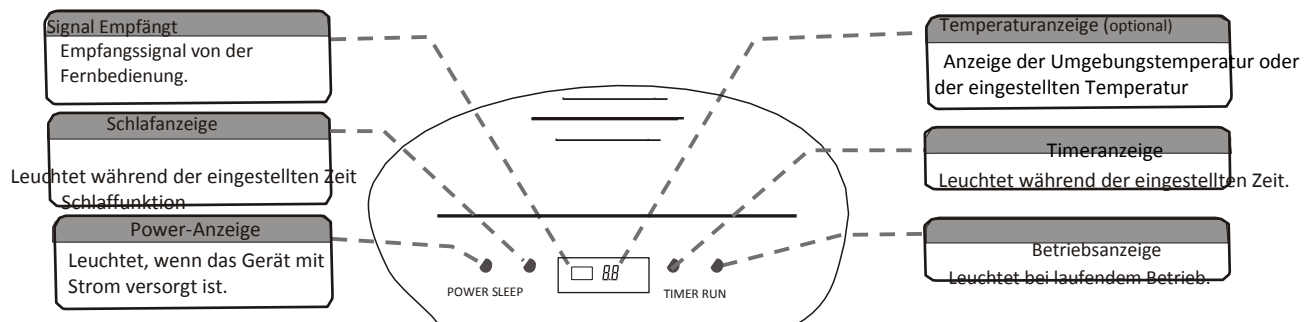
☑ Die Abbildungen in diesem Handbuch beruhen auf der Außenansicht eines Standardmodells. Daher kann sich das von Ihnen ausgewählte Klimagerätemodell im Aussehen unterscheiden.

BEZEICHNUNG DER TEILE

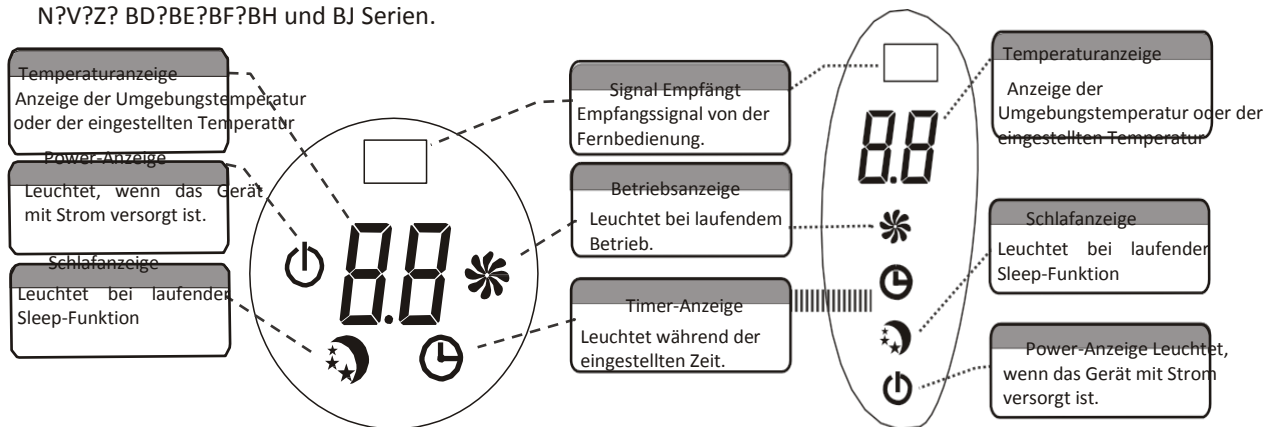
Bedienung und Display



Die oben abgebildete schematische Darstellung gilt für die Z ?BG Serien.

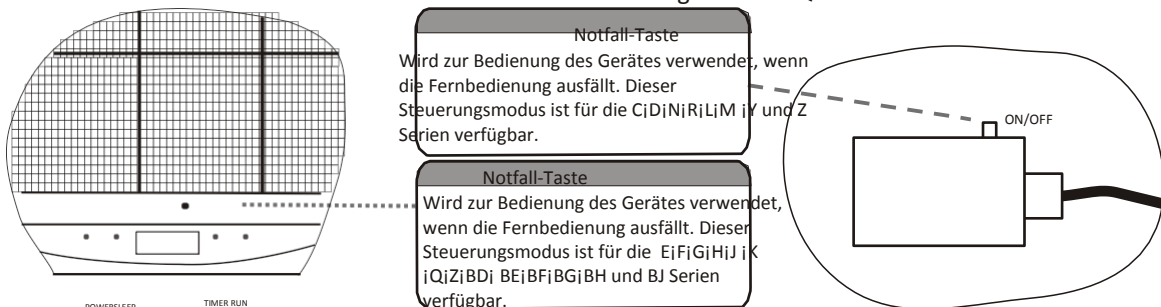


Die oben abgebildete schematische Darstellung gilt für doe C?D?E?F?G?H?J?K?M ? N?V?Z? BD?BE?BF?BH und BJ Serien.



Die oben abgebildete schematische Darstellung gilt für die L ?R und Y Serien.

Die oben abgebildete schematische Darstellung gilt für die Q Serien.

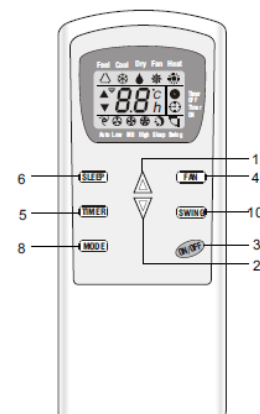
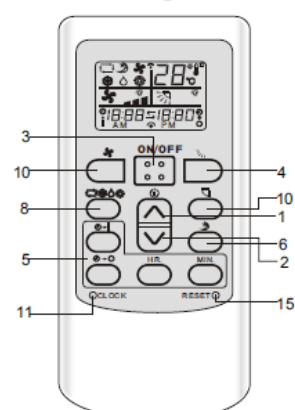
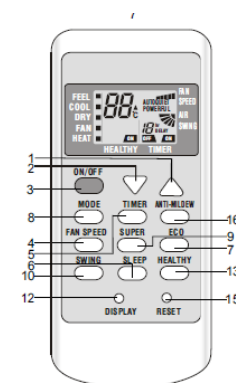
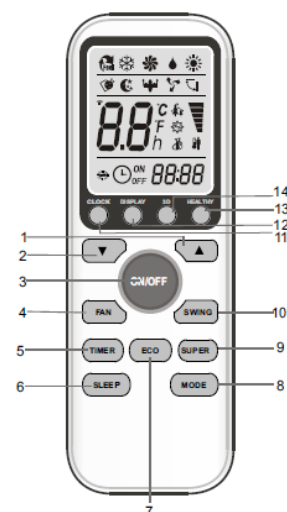


Hinweise: Bei Ausfall der Fernbedienung, die Blende öffnen. Unter der Blende befindet sich, wie in den Abbildungen gezeigt, die Notfall-Taste. Bei den 15K?16K?18K?22K?24K ?28K und 30K Serien befindet sich die Notfalltaste oben rechts. Siehe ON/OFF-Taste.

☑ Je nach Modell kann es zu Abweichungen bei Aussehen und Anordnung der Tasten und Anzeigen kommen; die Funktionen bleiben jedoch unverändert. Falls Ihr Gerät von der schematischen Abbildung abweicht, orientieren Sie sich bitte am Gerät.

FERNBEDIENUNG

Nr.	Taste	Funktion
1	▲ (TEMP UP)	Temperatur oder Zeit um 1 Einheit erhöhen
2	▼ (TEMP DN)	Temperatur oder Zeit um 1 Einheit reduzieren
3	ON/OFF	Zum Ein- und Ausschalten des Gerätes.
4	FAN	Zur Einstellung der Ventilatorstufe auf auto/schwach/mittel/hoch
5	TIMER	Zur (De-)Aktivierung der automatischen Ein- und Ausschaltung
6	SLEEP	Zur Aktivierung der "SCHLAFFUNKTION"
7	ECO	Diese Taste im Kühlmodus drücken, um die Temperatur gegenüber der eingestellten Temperatur um 2° zu erhöhen Diese Taste im Heizmodus drücken, um die Temperatur im Verhältnis zur eingestellten Temperatur um 2° zu senken
8	MODE	Zur Auswahl des Betriebsmodus
9	SUPER	Diese Taste im Kühlmodus drücken, um die maximale Kühltemperatur von 16 °C zu erreichen Diese Taste im Heizmodus drücken, um die maximale Heiztemperatur von 31 °C zu erreichen
10	SWING	Zur Aktivierung und Deaktivierung der Bewegung der ABLENKELEMENTE.
11	CLOCK	Bei Betätigung diese Taste blinkt die Zeitanzeige; drücken Sie nun "▲" und "▼", um die Einstellung der Uhr zu verändern (pro Tastendruck wird die Uhr um eine Minute verstellt, Taste gedrückt halten, um die Einstellung schneller zu verstellen). Nachdem die Uhrzeit wie gewünscht eingestellt ist, Taste erneut drücken, um die Einstellung zu bestätigen.
12	DISPLAY	Zum Ein-/ Ausschalten des LED-Displays (falls vorhanden)
13	HEALTHY	Zum Ein-/ Ausschalten der HEALTHY-Funktion. Beim Inverter-Modell wird über diese Taste der Ionisator oder Plasmagenerator gesteuert.
14	3D	Bei Wandmodellen hat diese Taste keine Funktion. "3D"-Taste drücken, damit die waagrechten und senkrechten Lamellen gleichzeitig schwenken.
15	RESET	Zum Neustart der FERNBEDIENUNG
16	ANTI-MILDEW	Zur Aktivierung der "SCHIMMELSCHUTZ"-Funktion



⚠ Je nach Modell können Aussehen und einige Funktionen der Fernbedienung abweichen.

⚠ Je nach Modell kann es zu Abweichungen bei Aussehen und Anordnung der Tasten und Anzeigen kommen; ihre Funktionen bleiben jedoch unverändert.

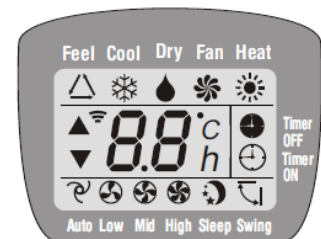
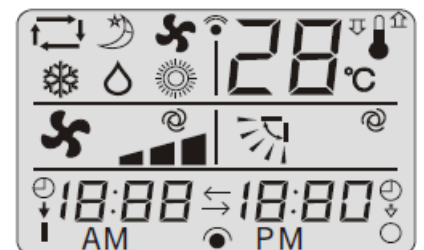
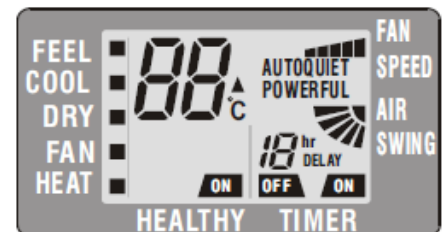
⚠ Der korrekte Eingang der Tastenbefehle wird jeweils mit einem Piepton bestätigt.

FERNBEDIENUNG

DISPLAY der Fernbedienung

Bedeutung der Symbole auf dem LCD-Display

Nr.	Symbole	Bedeutung
1	 oder 	"Fühltemperatur" Modusanzeige
2		Kühlung Modusanzeige
3	 Oder 	Entfeuchtung Funktionsanzeige
4	 oder 	Nur Ventilator Funktionsanzeige
5	 oder 	Heizen Funktionsanzeige
6	 oder  oder 	Empfangsqualität Anzeige
7	 oder  oder 	Timer AUS Anzeige
8	 oder  oder 	Timer AN Anzeige
9	 oder 	Ventilator auf Automatik Anzeige
10	 oder  oder 	SCHWACHE Ventilatorstufe
11	 oder  oder 	MITTLERE Ventilatorstufe
12	 oder  oder 	STARKE Ventilatorstufe
13	 oder  oder 	Schlaf-Funktion
14		Komfort Schlaf-Funktion (optional)
15	 or 	"Fühltemperatur" Funktionsanzeige (optional)
16	 or  or 	Lamellen-Einstellungsanzeige
17		Lamellen und Ableiter Funktionsanzeige
18	 or 	Super-Funktionsanzeige
19	 or 	Anzeige Healthy-Funktion
20	 or 	Anzeige ECO-Funktion
21		Anzeige Anti-Schimmel-Funktion
22		Batterieanzeige
23		Uhrzeit-Anzeige



FERNBEDIENUNG

Einlegen der Batterien

Abdeckung des Batteriefachs in Pfeilrichtung abziehen.

Neue Batterien einlegen; darauf achten, dass die (+) und (-) Zeichen auf der Batterie korrekt ausgerichtet sind.

Abdeckung einschieben, um das Batteriefach wieder zu schließen.

Hinweis:

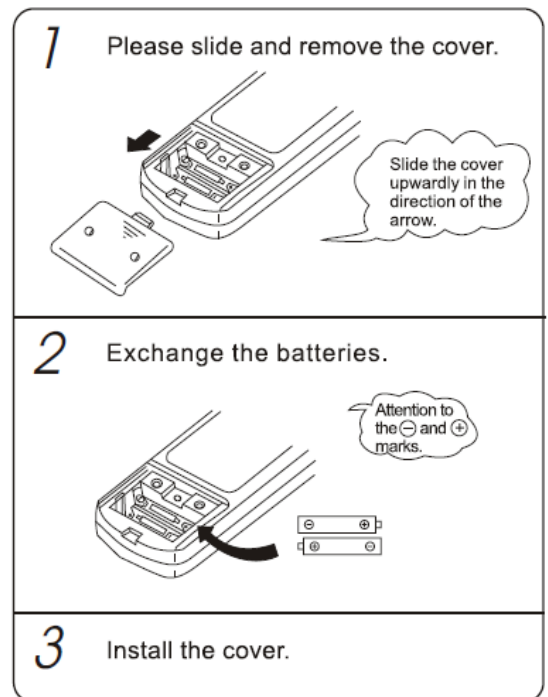
2 LR03 AAA (1,5 Volt) Batterien verwenden. Keine aufladbaren Batterien/Akkus verwenden.

Batterien ersetzen, wenn die Anzeige schwach wird; hierzu neue Batterien desselben Typs verwenden.

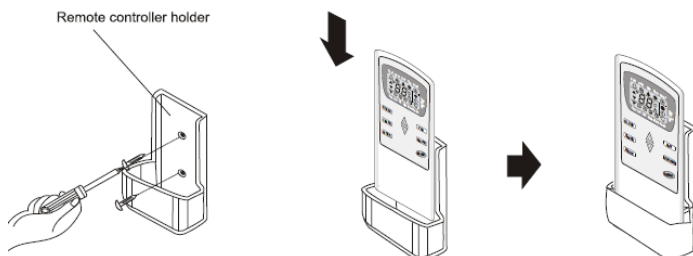
Aufbewahrung und Tips zum Gebrauch der Fernbedienung

Die Fernbedienung kann in einer Wandhalterung aufbewahrt werden.

Hinweis: Die Wandhalterung der Fernbedienung ist ein optionales Zubehörteil.



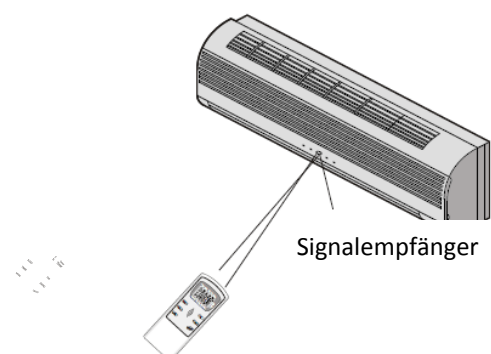
Please slide and remove the cover	Abdeckung abziehen und entfernen
Slide the cover upwardly in the direction of the arrow.	Abdeckung gerade in Pfeilrichtung schieben.
Exchange the batteries.	Batterien austauschen.
Attention to the (-) and (+) marks.	Auf Ausrichtung der (-) und (+) Markierung achten.
Install the cover.	Abdeckung wieder anbringen.



Halterung für Fernbedienung

Zur Verwendung

Richten Sie die Fernbedienung auf den Signalempfänger, wenn Sie die Klimaanlage bedienen möchten. Die Fernbedienung kann die Klimaanlage in einer Entfernung von bis zu 7 m zum Innengerät ansteuern, wenn sie auf dessen Signalempfänger gerichtet wird.



BEDIENUNG

EINLEGEN DER BATTERIE

Bei langsamem Signaleingang oder schwacher Displayanzeige, ist es wahrscheinlich, dass die Batterie schwach ist und ausgetauscht werden muss.

1. Abdeckung abziehen und entfernen
2. Batterie austauschen
3. Abdeckung wieder anbringen.

Hinweise zur Benutzung der Fernbedienung

1. Beim Gebrauch der Fernbedienung darf das Signal innerhalb von 8 Metern nicht durch Hindernisse blockiert werden.
2. Die Fernbedienung kann in einem Winkel von bis zu 30 Grad auf den Signalempfänger gerichtet werden.
3. Wenn das Signal der Fernbedienung empfangen wurde, wird zur Bestätigung ein Signalton ausgegeben
4. Die Fernbedienung nicht fallenlassen oder werfen.
5. Die Fernbedienung nicht direktem Sonnenlicht aussetzen
6. Die Fernbedienung nicht an einem Ort aufbewahren, an dem hohe Temperaturen herrschen, z. B. Heizdecke oder Herd.
7. Die Fernbedienung verfügt über eine Speicherfunktion. Wenn Sie die ON/OFF-Taste drücken, wird der letzte Betriebsmodus angezeigt.

Wenn das Gerät das Signal empfängt, startet es unmittelbar den letzten Betriebsmodus.

Auswahl des Betriebsmodus

● Wenn das Gerät eingeschaltet ist,  -Taste zum Wechsel des Betriebsmodus drücken. Folgende Betriebsarten stehen Ihnen zur Verfügung:

1. Automatik-Modus (einfacher Betrieb) Auf der Fernbedienung ON/OFF-Taste drücken oder über MODE-Taste AUTO-Modus auswählen. In diesem Modus stellt die Klimaanlage die geeignetste Temperatur her. Raumtemperatur. Legen Sie die Einstellungen automatisch fest. Folgende Einstellungen sind wählbar:
(Falls die eingestellte Temperatur nicht ausreichend ist, kann die Einstellung über die Temperaturtaste verändert werden). Zum Ausschalten ON/OFF-Taste drücken.

Einstellung Ausgangstemp.	Kühlung		Heizung	
	Modus	Eingest. Temp.	Modus	Eingest. Temp.
Über 26	Kühlung	24°C	Kühlung	24°C
25-26°C		Urspr. Raumtemp. -2?		Urspr. Raumtemp. -2?
23-25°C	Entfeuchtung	Urspr. Raumtemp. -2?	Entfeuchtung	Urspr. Raumtemp. -2?
Unter 23			Heizung	26°C

2.Kühlbetrieb

Temperatur in diesem Modus über (^ v)-Taste einstellen. Zur Einstellung des Gebläsewinkels ()-Taste drücken. Zum dauerhaften Schwenken des Gebläses, SWING-Taste () drücken. Luftmenge per ()-Taste regulieren.

2.Entfeuchtungsbetrieb

In diesem Modus wird die Ventilatorstufe des Innengeräts über einen Mikrocomputer gesteuert. Die Taste zur Temperatureinstellung ist nicht anwählbar. Der Mikrocomputer wählt die Temperatur je nach Raumtemperatur.

4. Ventilator - Nur Kühlung

In diesem Modus ist das Außengerät nicht in Betrieb. Alleine das Gebläse des Innengerätes ist in Betrieb. Die Klimaanlage funktioniert nun wie ein Ventilator. Gebläsewinkel, Luftmenge und Ventilatorstufe können reguliert werden.

5.Heizbetrieb--Heizmodus

Die Bedienung im Heizmodus funktioniert wie im Kühlmodus. Temperatur, Ventilatorwinkel und -stufe und Luftmenge können eingestellt werden. Der Einstellbereich der Temp. ist 16-31°C. Die elektrische Zusatzheizung ist aktiviert und erzeugt je nach Temperatur der Auslassluft Hitze.

BETRIEB

Bedienungsanleitung FEEL-Modus

Beim Start dieses Modus wird je nach Raumtemperatur automatisch die passende Betriebsart (Heizung, Entfeuchtung, Ventilator, Kühlung) ausgewählt.

Fernbedienung auf das Klimagerät richten.

Einschalten



-Taste drücken. RUN-Anzeige auf dem Innengerät leuchtet auf, wenn das Signal vom Gerät empfangen wird.

Wenn der FEEL-Modus nicht aktiviert ist.

Auswahl des FEEL-Modus

MODE-Taste drücken.

Über die MODE-Taste FEEL auswählen.

Der Betriebsmodus und die Temperatur werden nun je nach Raumtemperatur festgelegt

Raumtemperatur	Betriebsmodus	Zieltemperatur
Unter 20 °C	HEIZUNG (bei Gerät mit HEIZPUMPE) VENTILATOR (bei reinem KÜHLGERÄT)	23 °C
20 – 26 °C	TROCKNEN	18 °C
Über 26 °C	KÜHLUNG	23 °C

Die Änderung der Temperatureinstellung ist auch im FEEL-Modus möglich. Über die ▲ -Taste oder die ▼ -Taste kann unter 6 verschiedene Stufen gewählt werden.

Temperatureinstellung

Taste oder Taste drücken.

Taste drücken, um die Temperatur zu erhöhen

Die Anzeige bleibt nach der Temperatursteigerung unverändert.

Taste drücken, um die Temperatur zu senken

Die Anzeige bleibt nach der Temperatursenkung unverändert.

HINWEIS

Der Wechsel des Modus bei laufendem Betrieb wird mit einer Verzögerung vollzogen.

Möglicherweise wird keine Luft ausgeblasen.

Der AUTO-Modus kann durch bloßes Drücken der ON/OFF-Taste beim nächsten Start eingestellt werden.

Falls der im FEEL-Modus ausgewählte Betriebsmodus nicht zufriedenstellend ist, wählen Sie statt FEEL die Betriebsart HEIZUNG, ENTFEUCHTUNG oder KÜHLUNG aus.



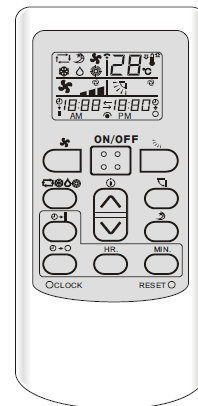
BETRIEB

TIMER-Modus

1. Einstellung des Timers:

1. Kontrollieren Sie beim Start der Klimaanlage die Zeit und korrigieren Sie die Einstellung gegebenenfalls, da der Timer ansonsten nicht funktioniert.
2.  Für die TIMER AN-Funktion, Taste drücken  Für TIMER AUS, Taste
3.   Taste drücken, um die Zeit einzustellen.

Die Zeiteinstellung erfolgt in 10-Minuten-Einheiten. Die Zeiteinstellung ist nur möglich, wenn  oder  auf dem Display angezeigt werden. Das Symbol blinkt eine Minute lang auf und erlischt danach ( &  -Taste drücken, um die Zeiteinheit von 10 Minuten auf 1 Stunde zu verändern.).



Hinweis: Bei Einstellung der TIMER-Funktion, sicherstellen, dass die Fernbedienung so ausgerichtet ist, dass das Signal vom Innengerät empfangen werden kann. Nach Unterbrechung der Stromversorgung muss der TIMER neu eingestellt werden. Ansonsten können Fehleinstellungen auftreten.

2.-TIMER-Funktion abbrechen

Zum Abbrechen der TIMER AN-Funktion,  -Taste erneut drücken.

Zum Abbrechen der TIMER AUS-Funktion,  -Taste erneut drücken.

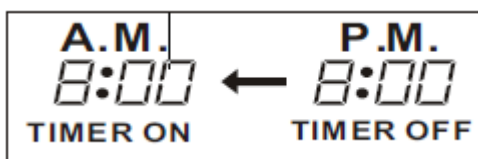
Nach Deaktivierung des TIMERS, wird die Zeit auf dem Display der Fernbedienung nicht länger angezeigt.

3. Nutzung des TIMERS

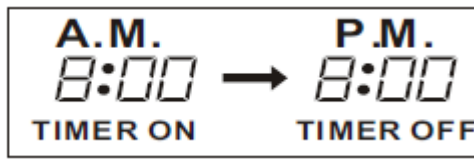
 und  können gleichzeitig genutzt werden. Die Startreihenfolge richtet sich nach der Uhrzeit. $\Rightarrow$ zeigt die Abfolge der TIMER AN und TIMER AUS-Phasen.)

Beispiel: Auto AN-Zeit auf 8:00 Uhr einstellen, Auto-AUS-Zeit auf 20:00 Uhr oder auf andere Zeiten. Die auf dem Display der Fernbedienung angezeigte Reihenfolge unterscheidet sich dementsprechend.

Aktuelle angezeigte Uhrzeit ist 10:00 Uhr



Aktuelle angezeigte Uhrzeit ist 22:00 Uhr



4.Sonstige Funktionen

Einstellung der aktuellen Zeit:

Nach Einlegen der Batterie wird die aktuelle Uhrzeit automatisch auf 12:00 Uhr eingestellt.

- a. CLOCK-Taste auf der Fernbedienung drücken. A.M. und P.M. blinken auf, dann kann die aktuelle Uhrzeit eingestellt werden.
- b.Hr.-Taste drücken. c.Min.-Taste drücken.
- d.CLOCK-Taste drücken, die Zeitanzeige leuchtet nun dauerhaft auf. Die Einstellung der Uhrzeit ist abgeschlossen.

Hinweis: Die Einstellung des Timers beruht auf der Uhrzeit.

Stellen Sie die Uhrzeit daher korrekt ein.

BETRIEB

TIMER-Modus

Aktivieren Sie den Timer einfach über die TIMER-Taste, wenn Sie morgens aus dem Haus gehen und genießen Sie eine angenehme Raumtemperatur, wenn Sie zurückkommen. Schalten Sie den Timer vor dem Zu-Bett-Gehen aus und genießen Sie eine ruhige Nacht.



Einstellung des Timers

Wenn die Fernbedienung ausgeschaltet ist, TIMER-Taste drücken, um den Timer anzuwählen. Erneut drücken, um die Einstellung abzuberechnen.



Wenn die Fernbedienung eingeschaltet ist, TIMER-Taste drücken, um den Timer auszuschalten. Erneut drücken, um die Einstellung abzuberechnen.

Zur Einstellung der Zeit UP und DOWN-Tasten drücken. Die Zeiteinstellung erfolgt in 30-Minuten-Einheiten.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die TIMER INDICATOR-Lampe auf der Anzeige des Innengerätes nach Einstellung des Timers leuchtet.

WIDERSPRÜCHLICHE EINSTELLUNGEN

Für den Fall, dass zwei Innengeräte in Betrieb sind, wobei ein Gerät auf einen Modus (z. B. KÜHLEN) eingestellt ist und das andere Gerät auf einen widersprüchlichen Modus (z. B. HEIZEN), so wird dem Gerät im Heizbetrieb Vorrang eingeräumt und es funktioniert normal. Das Gerät im Kühlmodus wird angehalten und wartet auf das Kontrolsignal (kein Hindernis).

BETRIEB

WIDERSPRÜCHLICHE EINSTELLUNGEN

Sind zwei Innengeräte gleichzeitig in Betrieb, so bedeutet die Anzeige "Primary unit first is effective", dass das zuerst aktivierte Gerät als Vorrangiges Gerät behandelt wird, falls das zweite Gerät auf einen vom vorrangigen Gerät abweichenden Modus eingestellt ist. Auf dem zweiten Gerät erscheint dann die Anzeige "Mode Conflict" (alle Lampen auf dem Display blinken 5 Mal auf, danach wird der Betrieb eingestellt).

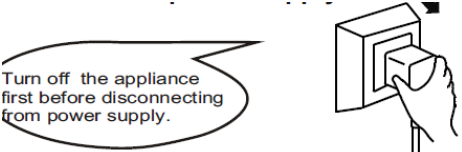
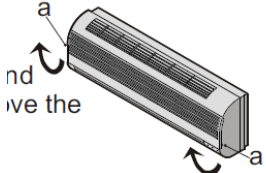
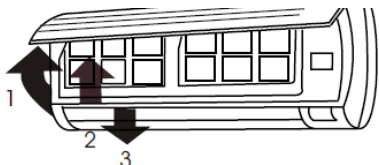
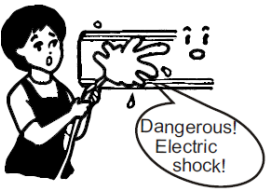
Gerät A	Gerät B	Kühlen	Heizung	Entfeuchtung	Ventilator	Auto
Kühlen		Aktiviert	Deaktiviert	Aktiviert	Aktiviert	Funktioniert nur im Modus des vorrangigen Gerätes
Heizung		Deaktiviert	Aktiviert	Deaktiviert	Aktiviert	
Entfeuchtung		Aktiviert	Deaktiviert	Aktiviert	Aktiviert	
Ventilator		Aktiviert	Aktiviert	Aktiviert	Aktiviert	
Kühlen vorgegeben	Funktioniert im Modus des vorrangigen Gerätes					
Auto-Kühlen		Aktiviert	Deaktiviert	Aktiviert	Aktiviert	
Auto-Heizung		Deaktiviert	Aktiviert	Deaktiviert	Aktiviert	
Auto-Ventilator		Aktiviert	Aktiviert	Aktiviert	Aktiviert	

WIDERSPRÜCHLICHE EINSTELLUNGEN

Sind drei Innengeräte gleichzeitig in Betrieb, so können die anderen zwei bzw. drei Geräte nicht in einem vom vorrangigen Gerät abweichenden Modus betrieben werden. Das zuerst gestartete Geräte wird als vorrangiges Gerät definiert. Für den Fall, dass die Betriebsmodi untereinander in Konflikt stehen, so leuchtet die TIMER-Anzeige auf der Display-Anzeige des zweiten Gerätes auf. Zur Behebung dieses Problems, muss der Betriebsmodus des in Konflikt stehenden Gerätes geändert werden.

Gerät B/C/D	Gerät A	Kühlen	Heizu	Entfeuchtung	Ventilator	Auto
Kühlen	Aktiviert	Deaktiviert	Aktiviert	Aktiviert	Funktioniert nur im Modus des vorrangigen Gerätes	
Heizung	Deaktiviert	Aktiviert	Deaktiviert	Aktiviert		
Entfeuchtung	Aktiviert	Deaktiviert	Aktiviert	Aktiviert		
Ventilator	Aktiviert	Aktiviert	Aktiviert	Aktiviert		
Kühlen vorgegeben	Funktioniert im Modus des vorrangigen Gerätes					
Auto-Kühlen	Aktiviert	Deaktiviert	Aktiviert	Aktiviert		
Auto-Heizung	Deaktiviert	Aktiviert	Deaktiviert	Aktiviert		
Auto-Ventilator	Aktiviert	Aktiviert	Aktiviert	Aktiviert		

WARTUNG

Wartung der Frontblende	Wartung des Luftfilters
1. Stromversorgung trennen Gerät zunächst ausschalten, bevor Sie es von der Stromversorgung trennen 	Der Luftfilter muss gereinigt werden, wenn er etwa 100 Stunden in Gebrauch war. Zur Reinigung wie folgt vorgehen:
2. Zum Entfernen der Frontblende, diese an den Punkten "a" greifen. 	1. Gerät ausschalten, von der Stromversorgung nehmen und den Luftfilter entfernen. 
3. Mit einem weichen und trockenen Tuch sauber reiben. Falls das Gerät stark verschmutzt ist, mit lauwarmem Wasser (unter 40 °C) reinigen. Trockenes und weiches Tuch zur Reinigung verwenden. 	1. Frontblende öffnen. 2. Filtergriff vorsichtig von vorne andrücken. 3. Filter am Griff anfassen und herausziehen.
4. Niemals flüchtige Stoffe, wie etwa Gas oder Polierpuder zur Reinigung des Gerätes verwenden.  5. Das Innengerät niemals mit Wasser bespritzen. Gefahr! Stromschlag! 	2. Luftfilter reinigen und wieder einsetzen. Falls das Gerät stark verschmutzt ist, mit einem milden Reinigungsmittel und lauwarmem Wasser abwischen. Nach der Reinigung, an einem schattigen Platz gut trocknen lassen. 
6. Frontblende wieder einsetzen und verschließen. Frontblende wieder einsetzen und durch Herunterdrücken an den Punkten "b" verschließen. 	3. Frontblende wieder schließen. Luftfilter alle zwei Wochen reinigen, falls die Klimaanlage in einer sehr staubigen Umgebung in Betrieb ist.

Unter Beachtung der Vorschriften zur Verkabelung muss die Elektroinstallation Vorrichtungen zur Unterbrechung der Stromversorgung mit einem Kontaktabstand von mindestens 3 mm zwischen den einzelnen Polen umfassen.

SCHUTZHINWEISE

Betriebsbedingungen		Lärmbelastung
In den nachfolgend aufgeführten Fällen kann das Gerät durch die Schutzvorrichtung ausgeschaltet werden.		- Für einen ruhigeren Betrieb, die Klimaanlage an einem Ort installieren, der ihr Gewicht tragen kann. - Außengerät an einem Ort installieren, an dem Ihre Nachbarn durch Abluft oder Geräuschemissionen nicht gestört werden können. - Keine Hindernisse vor den Luftauslass des Außengerätes stellen, da dies zu erhöhter Geräuschbelastung führt.
HEIZEN	Die Außentemperatur beträgt mehr als 24 °C	
	Die Außentemperatur beträgt weniger als -15 °C	
	Die Raumtemperatur beträgt mehr als 27 °C	
KÜHLUNG	Die Außentemperatur beträgt mehr als *48°C	
	Die Raumtemperatur beträgt weniger als 21 °C	
TROCKNEN	Die Raumtemperatur beträgt weniger als 18 °C	
* Bei Modellen für tropische Klimazonen (T3) liegt der Temperaturwert bei 52 °C statt 48 °C Im Fall, dass Tür oder Fenster bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von mehr als 80 % über einen längeren Zeitraum geöffnet ist und die Klimaanlage im KÜHL- oder ENTFEUCHTUNGS-Modus läuft, kann Kondenswasser aus dem Auslass entweichen.		
Funktionsweise der Schutzvorrichtung		Inspektion
1. Die Schutzvorrichtung wird in folgenden Fällen aktiviert. - Warten Sie 3 Minuten, bevor Sie das Gerät nach einer Betriebsunterbrechung oder einem Moduswechsel bei laufendem Betrieb neustarten. - Falls Sie das Gerät gleichzeitig an den Strom anschließen und einschalten, kann es beim Start zu einer Verzögerung von 20 Sekunden kommen. 2. Falls es zu einer Unterbrechung des Betriebs kommt, ON/OFF-Taste drücken, um das Gerät neu zu starten. - Falls der Timer gelöscht wurde, muss er erneut eingestellt werden.		Bei Gebrauch über einen längeren Zeitraum, sollte die Klimaanlage auf folgende Sachverhalte untersucht werden. - Überhitzung des Netzkabels und Netzsteckers bis hin zu verbranntem Geruch. - Ungewöhnliche Betriebsgeräusche oder Vibrationen. - Wasserleckagen aus dem Außengerät. - Metallgehäuse unter Strom. Klimaanlage anhalten, falls es zu einer dieser Störungen kommt. Es ist empfehlenswert, das Gerät nach 5 Jahren Gebrauch einer sorgfältigen Inspektion zu unterziehen, selbst wenn keine der aufgeführten Störungen auftritt.

Funktionsweise des HEIZBETRIEBS

Vorheizen

Beim Start des HEIZBETRIEBS, beginnt die Zuführung von Warmluft mit einer Verzögerung von 2-5 Minuten.

Nachheizen

Nach dem Abbruch des HEIZBETRIEBS, wird die Zuführung von Warmluft mit einer Verzögerung von 2-5 Minuten beendet.

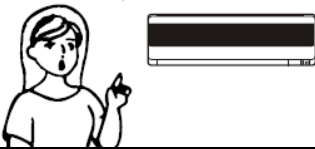
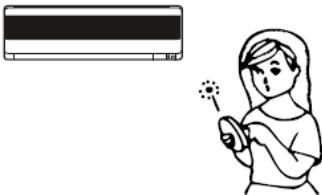
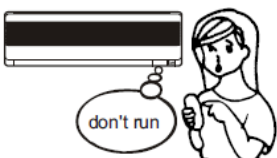
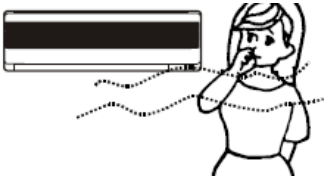
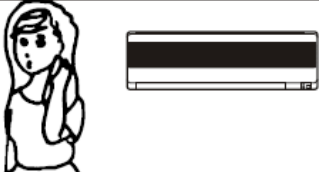
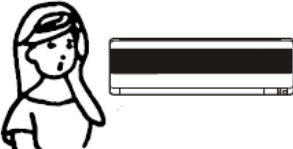
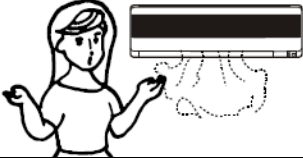
Abtauen

Zur Steigerung der Heizleistung, taut das Gerät im HEIZBETRIEB automatisch ab. Dieser Vorgang dauert in der Regel 2-10 Minuten. Während dem Abtauvorgang wird der Gebläsebetrieb eingestellt. Sobald der Abtauvorgang abgeschlossen ist, wird der HEIZBETRIEB automatisch fortgesetzt.

Hinweis: Der Heizbetrieb ist bei reinen Kühlanlagen nicht verfügbar.

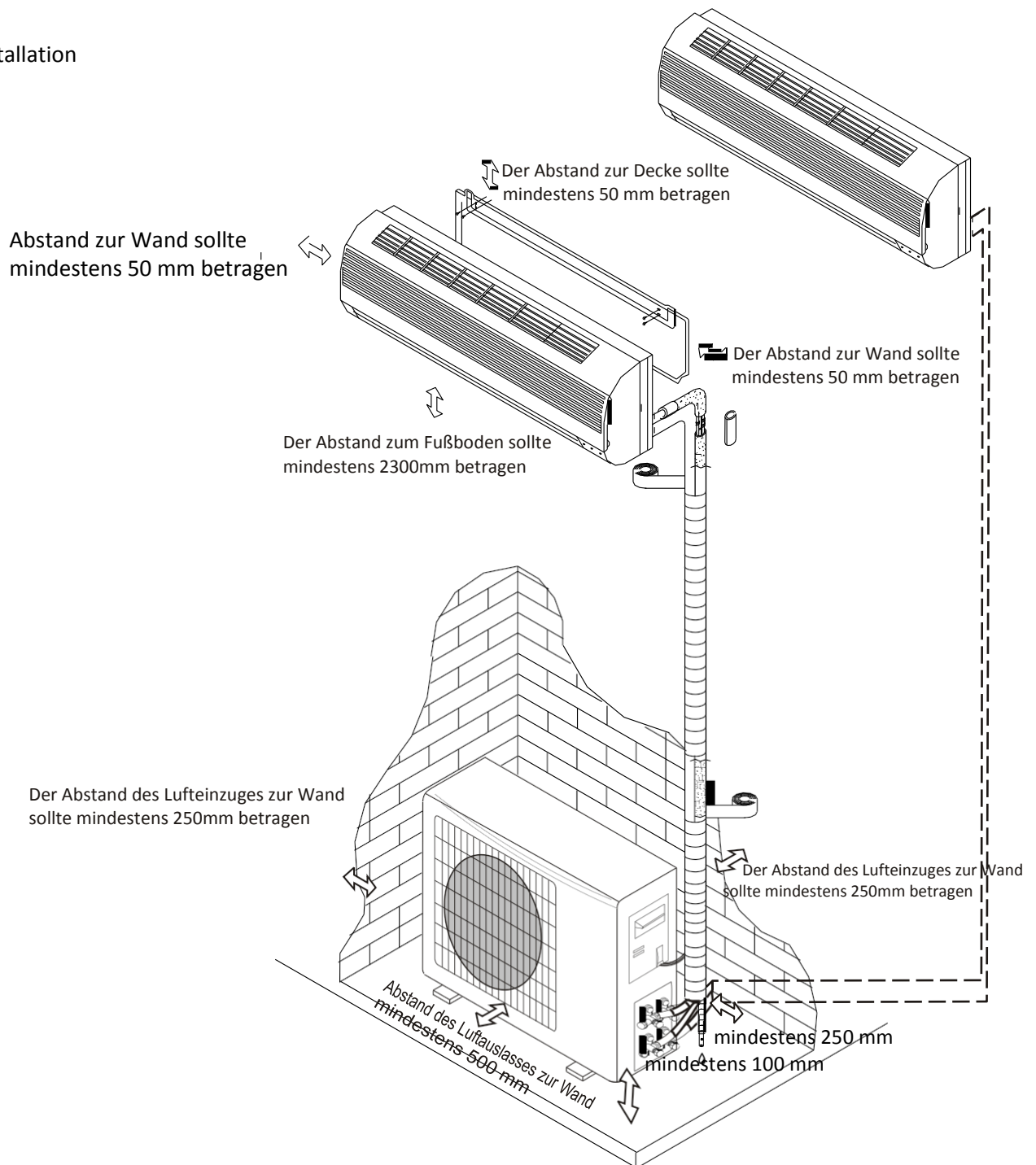
FEHLERBEHEBUNG

Bei folgenden Fällen liegt nicht immer ein Defekt vor. Bitte prüfen Sie die jeweiligen Ursachen, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden.

Störung	Ursache
Gerät arbeitet nicht 	- Stecker nicht korrekt eingesteckt. - Batterien in der Fernbedienung erschöpft. - Schutzvorrichtung aktiv, um das Gerät vor Schäden zu bewahren. - Sicherung oder Schutzschalter durchgebrannt.
Keine Kühl- oder Heizluft 	- Sind Lufteinzug oder Luftauslass der Klimaanlage blockiert? - Ist die Temperatur korrekt eingestellt? - Ist der Luftfilter verschmutzt?
Steuerungsprobleme 	Beim Vorliegen starker Störeinflüsse (übermäßige elektrostatische Entladung, gestörte Spannungsversorgung), kommt es zu Anomalien beim Betrieb des Gerätes. In diesem Fall, Stromversorgung trennen und Gerät 2-3 Sekunden später wieder verbinden.
Betrieb startet nicht sofort Funktioniert nicht 	3 Minuten Verzögerung nach Änderung des Betriebsmodus.
Ungewöhnlicher Geruch 	Der Geruch kann aus einer anderen Quelle, wie etwa Möbeln, Zigaretten usw., stammen, deren Geruch eingezogen wurde und mit der Luft ausgeblasen wird.
Wasserrauschen zu hören 	- Entsteht durch das Fließen von Kühlmittel in der Klimaanlage, keine Störung. - Abtaugeräusch im Heizmodus.
Knackgeräusch ist zu hören 	Das Geräusch kann durch die Ausdehnung oder Kontraktion der Frontblende infolge der Temperaturveränderungen verursacht werden.
Nebelaustritt aus dem Auslass 	Wird die Raumtemperatur infolge der Kaltluftzufuhr beim KÜHLUNGS- oder ENTFEUCHTUNGSBETRIEBS start abgekühlt, kommt es zu Nebelbildung.
Die Kompressoranzeige leuchtet (rot) auf und der Betrieb des Innengebläses wird unterbrochen.	Das Gerät schaltet vom Heiz- in den Abtaubetrieb. Die Anzeige erlischt innerhalb von zehn Minuten und zeigt leuchtet erneut beim Heizmodus auf.

INSTALLATIONSANWEISUNGEN

Schaubild zur Installation



HINWEIS

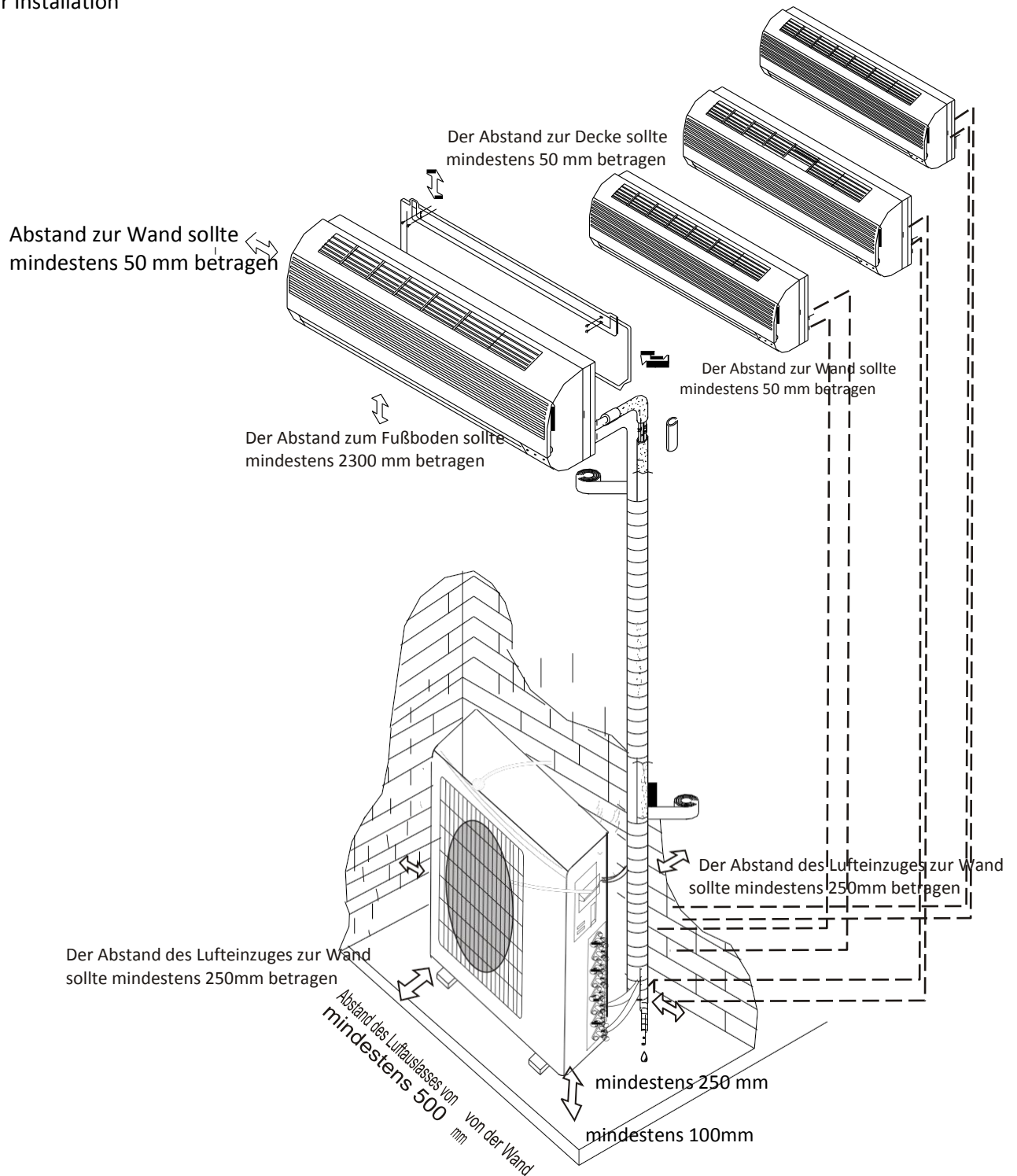
Die obenstehende Abbildung ist eine vereinfachte Darstellung des Gerätes; Abweichungen zum von Ihnen erworbenen Gerät sind möglich.

Die Installation muss von zugelassenen Fachkräften unter Beachtung der nationalen Verkabelungsstandards durchgeführt werden.

Zur Installation des Abflussschlauchs und um die Beschädigung des Schlauchwinkels zu verhindern, muss für das Außengerät ein Installationsort gewählt werden, der einen Abstand von mindestens 100 mm zwischen dem unteren Ende des Gerätes und dem Boden gewährleistet.

INSTALLATIONSANWEISUNGEN

Schaubild zur Installation



Die oben stehende Abbildung ist eine vereinfachte Darstellung des Gerätes; Abweichungen zum von Ihnen erworbenen Gerät sind möglich.

Die Installation muss von zugelassenen Fachkräften unter Beachtung der nationalen Verkabelungsstandards durchgeführt werden. Zur Installation des Abflussschlauchs und um die Beschädigung des Schlauchwinkels zu verhindern, muss für das Außengerät ein Installationsort gewählt werden, der einen Abstand von mindestens 100 mm zwischen dem unteren Ende des Gerätes und dem Boden gewährleistet.

INSTALLATIONSANWEISUNGEN

Anschluss des Kabels

Verkabelung zwischen Innen- und Außengerät:

- 1) Abdeckung der Platine vom Innengerät abnehmen;
- 2) Beachten Sie beim Anschluss von Kabeln an die Polen am Innengerät das auf dem Innengerät angebrachte Schaltbild;
- 3) Abdeckung der Platine wieder einsetzen. Sicherstellen, dass die B-Seite außen liegt.

Auswahl eines geeigneten Installationsortes

Anforderungen an den Installationsort für das Innengerät

- In der Umgebung des Luftauslasses dürfen keine Hindernisse vorhanden sein, so dass die Luft ungehindert in alle Richtungen strömen kann.
- Rohrleitungen und der Wanddurchbruch müssen problemlos gelegt bzw. gebohrt werden können.
- Der erforderliche Abstand zwischen Gerät und Decke bzw. Wand muss eingehalten werden (siehe Schaubild zur Verkabelung).
- Der Luftfilter muss problemlos entfernt werden können.
- Das Gerät und die Fernbedienung müssen mindestens 1 m von Fernsehgeräten, Radio u. ä. entfernt sein.
- Um Störungen durch Leuchtstofflampen zu verhindern, größtmöglichen Abstand einhalten. Keine Gegenstände in die Nähe des Luftauslasses stellen, damit die Luftansaugung nicht gestört wird. Die Wand muss in der Lage sein, das Gewicht des Gerätes zu tragen andernfalls kommt es zu vermehrter Lärmbelästigung durch Vibrationen.

⚠ Das Gerät darf nicht im Wäscheraum aufgebaut werden. Das Gerät muss in einem Mindestabstand von 500 m zu brennbaren Materialien installiert werden.

Anforderungen an den Installationsort für das Außengerät

- Geeignet zur problemlosen Installation; gut belüfteter Bereich; keinen Ort wählen, an dem entflammbares Gas entweichen könnte.
- Erforderlichen Mindestabstand zur Wand einhalten.
- Außengerät von fetthaltigem Schmutz, Schwefelgasquellen oder salzhaltiger Küstenluft fernhalten.
- Nicht am Straßenrand installieren, wo es in Kontakt mit Spritzwasser kommen könnte.
- Ein fester Untergrund, durch den Betriebsgeräusche nicht verstärkt werden. Der Luftauslass darf nicht blockiert sein.

- ☑ Die Ladungsmenge für das Kältemittel ist für den Anschluss eines 5 m langen Anschlussrohres berechnet. Falls das Anschlussrohr länger als 5 m ist, sollte das Gerät zum besseren Betrieb mit zusätzlichem Kältemittel befüllt werden.

Angabe Kältemittelrohr	Max. Länge	Zusatzbefüllung Kältemittel
6,35	15 m	(L-5)X0,015 kg

(* "L" bezieht sich auf die Länge des Anschlussrohres.)

Das zusätzliche Kältemittel sollte von der Absperröffnung des 3-Wege-Ventils eingefüllt werden, wenn sich das Gerät im Kühlbetrieb befindet.

Stellen Sie sicher, dass beim Nachfüllen des Kältemittels keine Luft in das Kühlsystem gelangt.

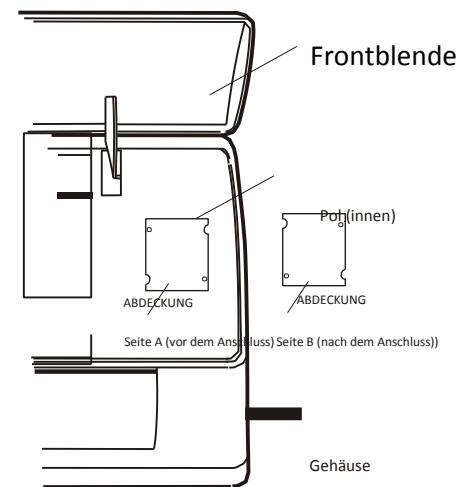
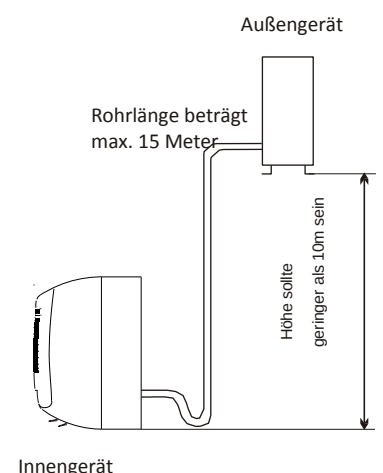
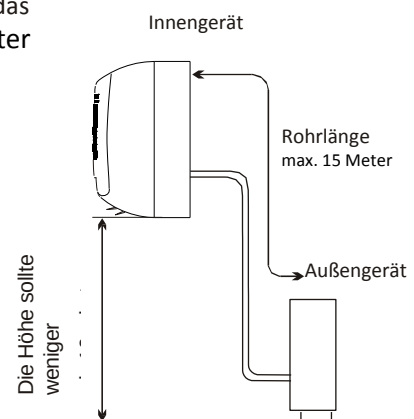


Schaubild zur Installation

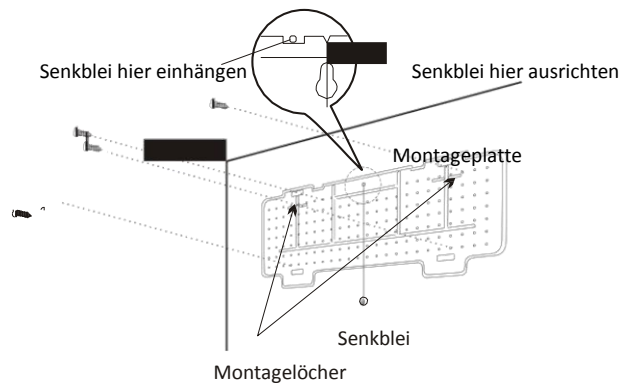


INSTALLATIONSANWEISUNGEN

Installation Innengerät

1. Installation der Montageplatte

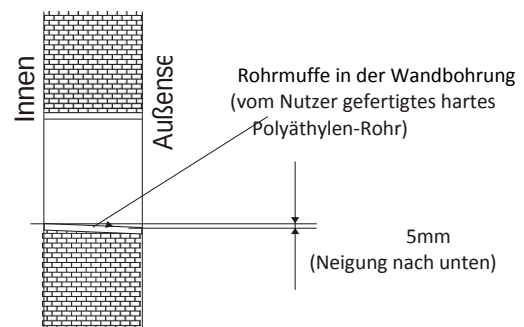
- Berücksichtigen Sie bei der Wahl des Installationsortes der Montageplatte den Standort des Innengerätes
- sowie die Ausrichtung der Rohrleitungen. Halten Sie die Montageplatte mit Hilfe eines waagrechten Lineals oder eines Senkbleis waagrecht an.
- Bohren Sie zur Befestigung der Platte 32 mm tiefe Löcher in die Wand.
- Stecken Sie die Gewindeschrauben in das Loch, sichern Sie die
- Montageplatte mit Hilfe von Plastikdübeln. Prüfen Sie, ob die Montageplatte sicher befestigt ist. Anschließend ein Loch für die Rohrleitungen bohren.



Hinweis: Die Form Ihrer Montageplatte kann von der abgebildeten Platte abweichen, die Vorgehensweise bleibt jedoch im Wesentlichen unverändert.

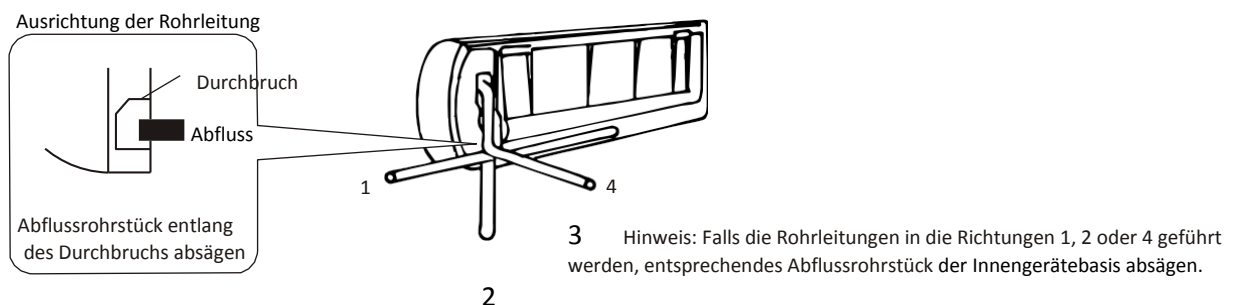
2. Loch für die Rohrleitung bohren

- Wählen Sie die Stelle, an der das Loch für die Rohrleitung je nach Standort der Montageplatte gebohrt wird.
- Loch in die Wand bohren. Das Loch muss zur Außenseite leicht nach unten geneigt sein.
- Eine Muffe in das Loch einführen, um die Wand vor Schmutz zu schützen.



3. Installation der Rohrleitungen für das Innengerät

- Rohrleitungen (Kältemittel- und Gasrohre) und Kabel von außen durch die Wandbohrung führen oder von innen durchführen, nachdem der Anschluss für die Rohrleitungen und Kabel auf der Innenseite anschlussfertig für das Außengerät ist. Prüfen, ob das Abflussrohrstück je nach Ausrichtung der Rohrleitung abzusägen ist. (siehe unten)



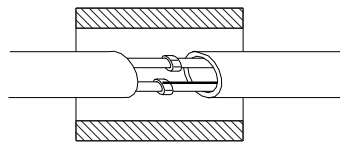
- Abflussschlauch installieren, nachdem das Anschlussrohr wie vorgeschrieben montiert wurde. Anschließend Stromkabel verbinden. Nachdem alle Leitungen angeschlossen wurden, Rohrleitungen, Kabel und Abflussschlauch mit Wärmedämmmaterial umwickeln.

INSTALLATIONSANWEISUNGEN

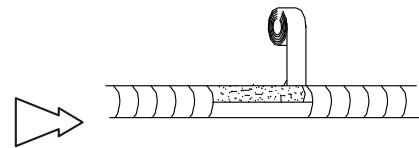
HINWEIS

- **Wärmedämmung der Rohrscharniere:**

Die Rohrscharniere zunächst mit Wärmedämmmaterial, anschließend mit Vinylband umwickeln.



Wärmedämmung



mit Vinylband umwickelt

- Die Temperatur der Kältemittelleitung wird sehr hoch sein, auf ausreichenden Abstand zwischen dem Verbindungskabel und dem Kupferrohr achten.

- **Wärmedämmung der Rohrleitungen:**

a. Abflussschlauch unter die Rohre führen.

b. Dämmmaterial enthält mind. 6 mm dicken Polyethylenschaum.

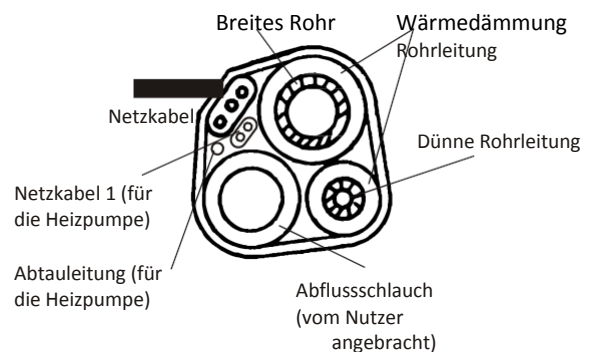
Hinweis: Vom Nutzer angebrachter Abflussschlauch.

- Zum einfacheren Abfließen sollte der Abflussschlauch nach unten ausgerichtet werden.

Abflussschlauch nicht knicken, abstehen lassen, oder wellenartig auslegen, das Endstück darf nicht in Wasser liegen.

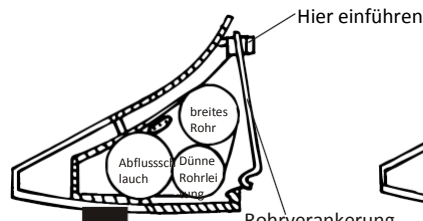
Falls ein Verlängerungsschlauch am Abflussschlauch angebracht ist, auf ausreichende Wärmedämmung in der Nähe des Innengerätes achten.

- Falls die Leitungen nach rechts ausgerichtet sind, sollten Rohrleitung, Stromkabel und Abflussschlauch wärmegeklämt werden und auf der Rückseite des Geräts mit einer Rohrverankerung befestigt werden.



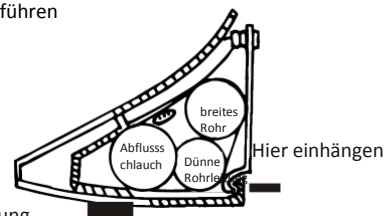
Basis

Rohrverankerung



Basis

Rohrverankerung



Basis

Hier einhängen

A. Rohrverankerung in die Schiene einführen. B) Drücken, um die Rohrverankerung auf der Basis einzuhängen.

Verbindung der Rohre:

a. Rohrleitungen des Innengeräts mit Hilfe von zwei Schraubenschlüsseln anschließen.

Besonders auf das zugelassene

Anzugsmoment wie angegeben achten, um die Rohre, Anschlüsse und Überwurfmuttern vor Deformationen und Schäden zu schützen.

b. Mit der Hand voranziehen, danach Schraubenschlüssel verwenden.

Modell	Rohrgröße	Anzugsmom	Größe
7,9,12,15,16,1	Kältemittel (Φ 6 oder 1/4 Zoll)	1,8 kg.m	17 mm
22,24,30K	Kältemittel (Φ 10 oder 3/8 Zoll)	3,5kg.m	22mm
7,9K	Gas(Φ 10 oder 3/8 Zoll)	3,5 kg.m	22 mm
12,15,16,18K	Kältemittel (Φ 12 oder 1/2 Zoll)	5,5 kg.m	24 mm
22,24,30K	Gas(Φ 16 oder 5/8 Zoll)	7,5 kg.m	27 mm



Bei Modellen für T3-Zonen, gilt für die 18K und 24K Kältemittelleitungen Φ 6 (bzw. 1/4 Zoll)

INSTALLATIONSANWEISUNGEN

4. Anschluss des Kabels

⚠ Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es aus Sicherheitsgründen vom Hersteller, dem Kundendienst oder einer gleichwertig qualifizierten Fachkraft ersetzt werden.

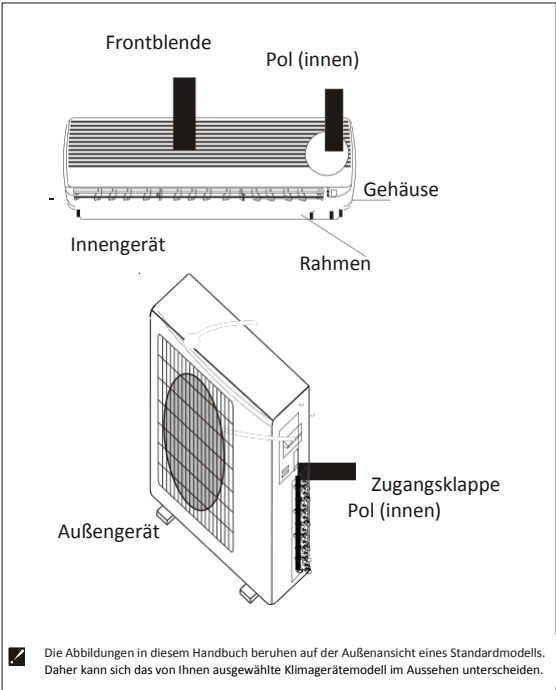
• **Innengerät**

Netzkabel am Innengerät anschließen, indem die Kabel individuell an den Polen der Steuerelektronik übereinstimmend mit der Verbindung des Außengerätes angeschlossen werden

Hinweis: Bei einigen Modellen muss das Gehäuse abgenommen werden, um den Pol des Innengerätes zu verbinden.

• **Außengerät**

- 1.) Schrauben der Zugangsklappe am Gerät lösen und Klappe abnehmen. Kabel individuell an den Polen der Steuerelektronik wie folgt verbinden.
- 2.) Netzkabel an der Steuerelektronik mit einer Kabelklemme sicher befestigen.
- 3.) Zugangsklappe wieder an der Ausgangsposition festschrauben.
- 4) Einen für 24K-Modelle zugelassenen Netzschalter zwischen der Stromquelle und dem Gerät verwenden. Eine Netztrennvorrichtung muss angebracht werden, über die alle Stromkabel sicher getrennt werden.



Vorsicht:

- 1. Richten Sie für die Klimaanlage in jedem Fall einen gesonderten Stromkreis ein. Beachten Sie bezüglich der Verdrahtungstechnik den Schaltplan, der sich auf der Innenseite der Zugangsklappe befindet.
- 2. Stellen Sie sicher, dass die Dicke des Kabels den Vorgaben zur Stromquelle entspricht. (Siehe untenstehende Tabelle mit entsprechenden Angaben)
- 3. Sämtliche Kabel überprüfen und sicherstellen, dass sie sicher am Kabelanschluss befestigt sind.
- 4. In einer nassen bzw. feuchten Umgebung unbedingt einen Fehlerstrom-Schutzschalter installieren.
- 5. Bei der Aufstellung des Geräts ist darauf zu achten, dass der Stecker leicht erreichbar ist.

Angaben zu den Kabeln

2-adriges Kabel

Leistung (Btu/h)	Netzkabel (außen)		Signal Anschlusskabel (für Heizpumpe)	
	Typ e	Normale Querschnittsfläche	Typ e	Normale Querschnittsfläche
7K	H07RN-F	2,5mm²X3	H07RN-F	0.75mm²X4
9K	H07RN-F	2,5mm²X3	H07RN-F	0,75mm²X4

2-adriges Kabel

Leistung (Btu/h)	Netzkabel (außen)		Signal Anschlusskabel	
	Typ e	Normale Querschnittsfläche	Typ e	Normale Querschnittsfläche
7K	H07RN-F	2,5mm²X3	H07RN-F	0,75mm²X2
9K	H07RN-F	2,5 mm X3	H07RN-F	0.75mm²X2

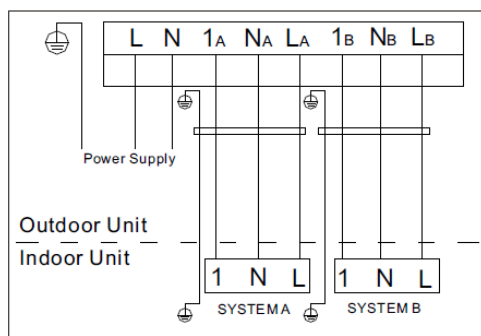
Hinweis: Die genannten Kabel müssen nach HAR oder SAA zugelassen sein.

INSTALLATIONSANWEISUNGEN

5. Das Anschlussschema der Kommunikationskabel für das Innen- & Außengerät ist nachstehend abgebildet:

⚠ Bei der Installation des Gerätes sind die nationalen Vorschriften zur Verkabelung zu beachten. Die empfohlenen Typen zur Stromversorgung des Außengerätes sind 245IEC 57 YZW300/500; das Netzkabel sollte einen Durchmesser von 10 mm bis 12 mm aufweisen.

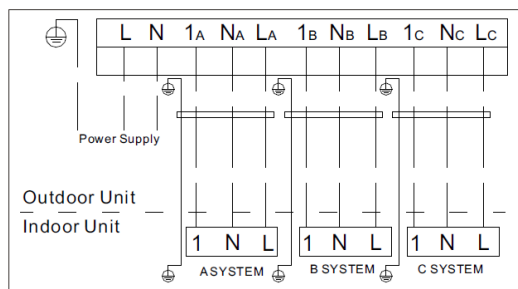
Bei 2-adrigem Kabel



Außengerät

Innengerät

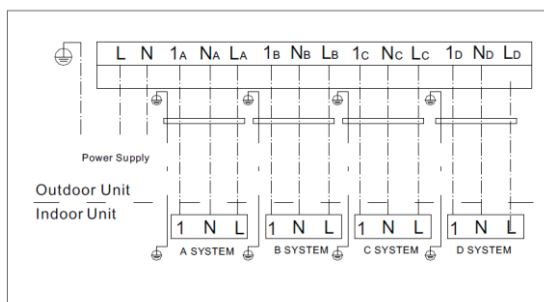
Bei 3-adrigem Kabel



Außengerät

Innengerät

Bei 4-adrigem Kabel

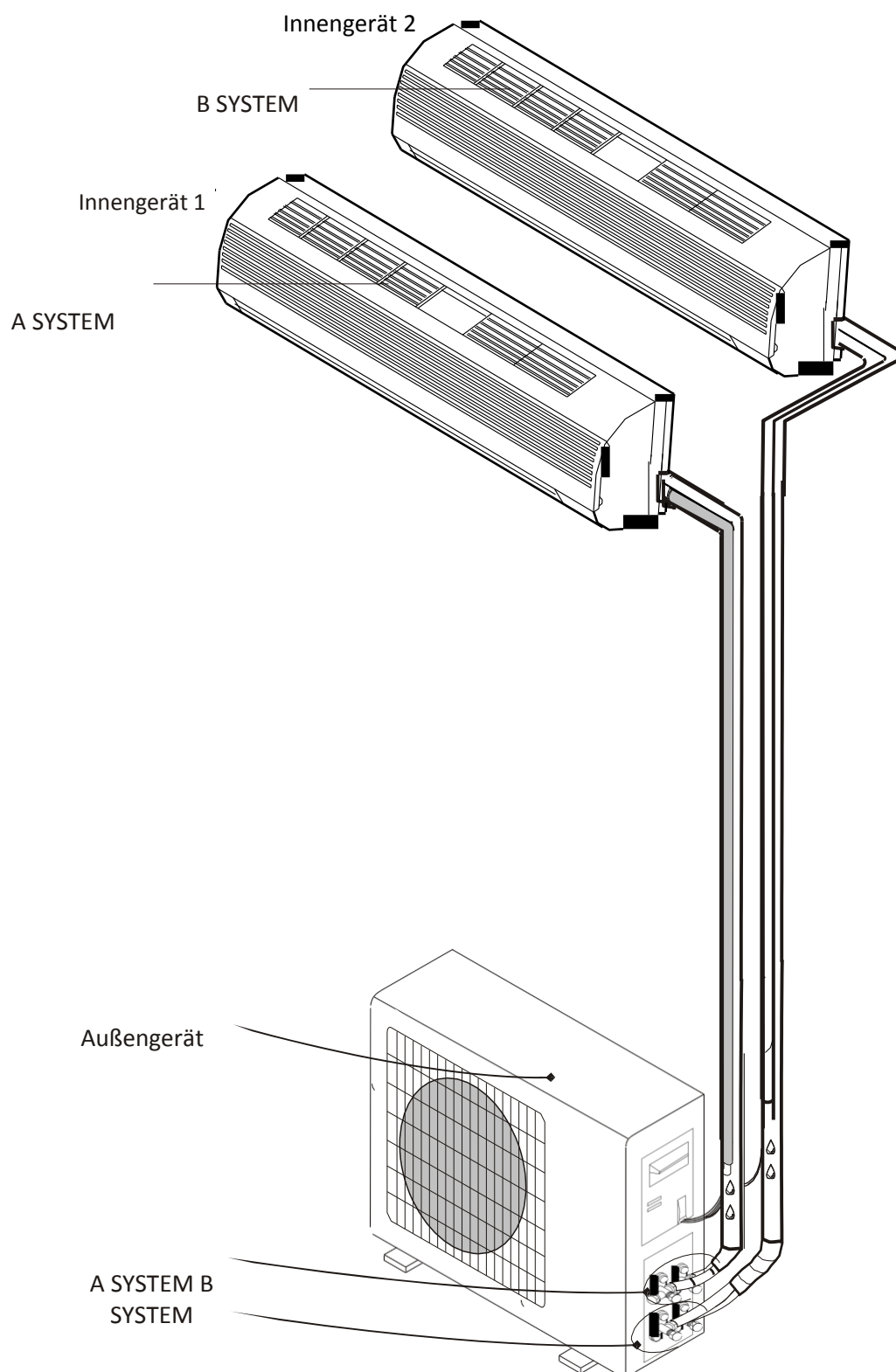


Stromquelle

Außengerät

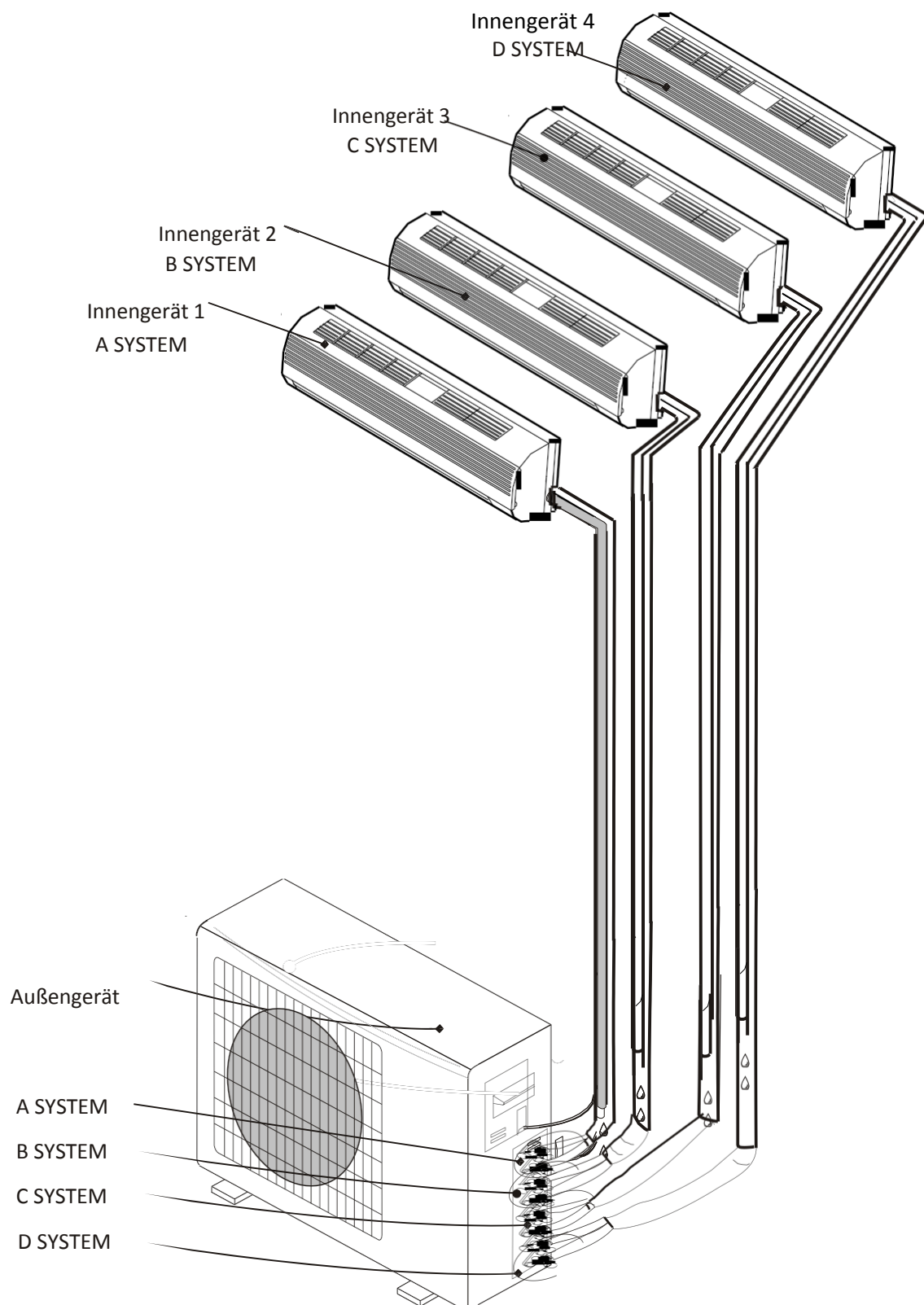
Innengerät

INSTALLATIONSANWEISUNGEN



- ☑ Die Abbildungen in diesem Handbuch beruhen auf der Außenansicht eines Standardmodells. Daher kann sich das von Ihnen ausgewählte Klimagerätemodell im Aussehen unterscheiden.

INSTALLATIONSANWEISUNGEN



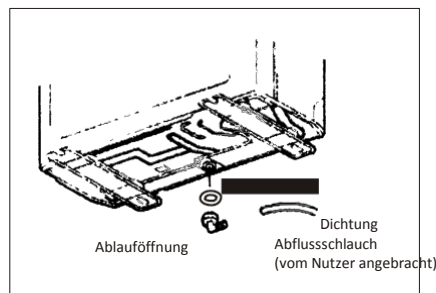
☑ Die Abbildungen in diesem Handbuch beruhen auf der Außenansicht eines Standardmodells. Daher kann sich das von Ihnen ausgewählte Klimagerätemodell im Aussehen unterscheiden.

INSTALLATIONSANWEISUNGEN

Installation Außengerät

1. Installation von Abflussöffnung und Abflussschlauch (nur bei Modellen mit Heizpumpe)

Während des Heizbetriebs läuft das Kondenswasser vom Außengerät ab. Installieren Sie eine Abflussöffnung und einen Abflussschlauch, um das Kondenswasser zu steuern und so Ihre Nachbarn nicht zu stören und die Umwelt zu schonen. Installieren Sie die Abflussöffnung und die Gummidichtung am Rahmen des Außengerätes. Schließen Sie anschließend, wie in der Abbildung rechts gezeigt, einen Abflussschlauch an.



2. Installation und Montage des Außengerätes

Auf einer glatten und robusten Fläche mit Schrauben und Muttern sicher montieren.

Bei der Montage an einer Wand oder dem Dach auf eine sichere Montage achten, um Erschütterungen aufgrund von starken Vibrationen oder Wind zu verhindern.

3. Unterscheidung der Kältekreisläufe A, B

Die zwei Innengeräte teilen sich das gleiche Außengerät, nicht jedoch weder den gleichen Bereich des Kondensators, noch den Kompressor mit Anschlusskabel, 4-Wege-Ventil, angeschlossene Leitungen, Sperrventile. Bei dem Kühlkreislauf, der den oberen Teil des Kondensators als Wärmetauscher nutzt, handelt es sich mitsamt zugehörigem Anschlusskabel, 4-Wege-Ventil, Absperrventile des Kühlkreislaufs um System A, das auf der Oberseite des Kompressors als A SYSTEM markiert ist. Der untere Teil ist entsprechend als B SYSTEM ausgezeichnet.

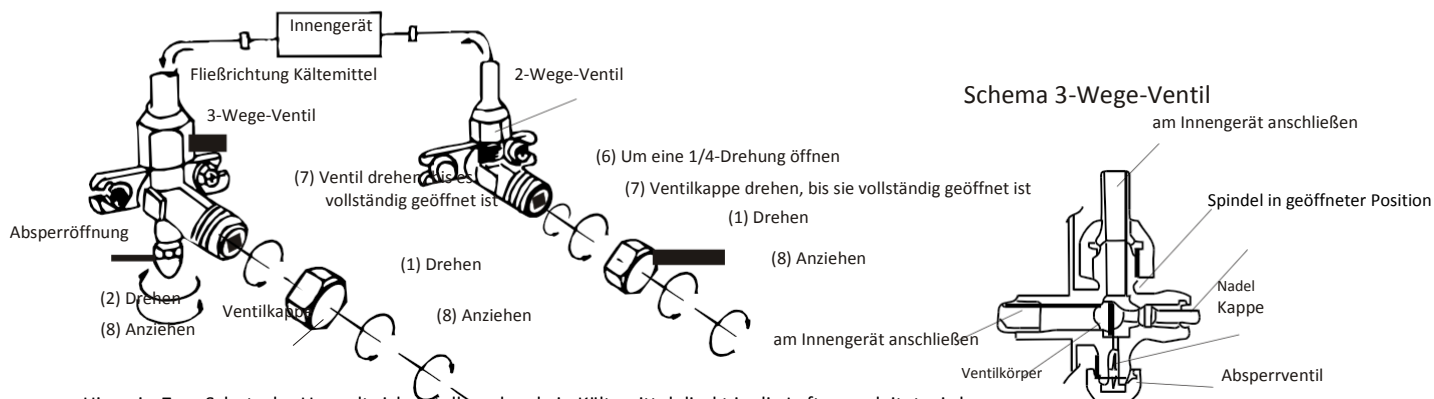
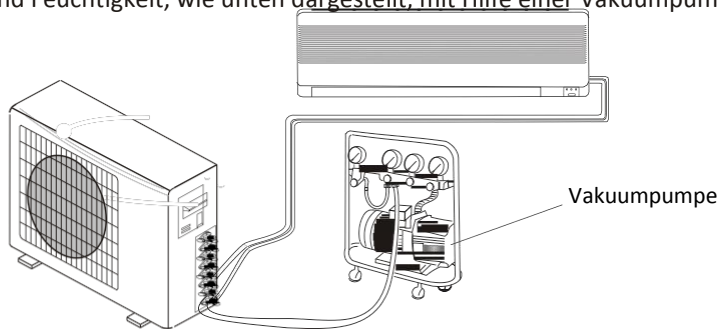
4. Rohrverbindungen Außengerät

- Ventilkappen von den 2-Wege- und 3-Wege-Ventilen entfernen.
- Rohre gesondert und unter Beachtung der Anzugsmomente mit den 2-Wege- und 3-Wege-Ventilen verbinden.

5. Kabelverbindung Außengerät (siehe vorherige Seite)

Luftspülung

Im Kühlkreislauf verbleibende feuchte Luft kann Störungen des Kompressors verursachen. Nach Verbindung der Innen- und Außengeräte, Luft und Feuchtigkeit, wie unten dargestellt, mit Hilfe einer Vakuumpumpe aus dem Kühlkreislauf ausleiten.



INSTALLATIONSANWEISUNGEN

Vorgehen zur Entleerung der Luftrohre:

- (1). Die Kappen von den 2- und 3-Wege-Ventilen abschrauben und abnehmen.
- (2). Kappe vom Absperrventil abschrauben und abnehmen.
- (3). Schlauch der Vakuumpumpe mit dem Absperrventil verbinden.
- (4). Vakuumpumpe für 10-15 Minuten laufen lassen, bis ein absolutes Vakuum von 10 mm Hg erreicht ist.
- (5). Vakuumpumpe weiter in Betrieb lassen und Niederdruck-Drehknopf an der Kupplung der Vakuumpumpe schließen. Danach Vakuumpumpe anhalten.
- (6). 2-Wege-Ventil durch eine 90°-Drehung öffnen und nach 10 Sekunden wieder schließen. Alle Verbindungen mit Hilfe von Flüssigseife oder einem elektronischen Leckanzeigegerät auf Leckagen prüfen.
- (7). Den Körper der 2- und 3-Wege-Ventile drehen, um die Ventile vollständig zu. Schlauch der Vakuumpumpe abnehmen. (8). Alle Ventilkappen wieder aufsetzen und festziehen.

Testbetrieb

- Mit der Stromquelle verbinden. Prüfen, ob die Funktionstasten auf der Fernbedienung ordnungsgemäß funktionieren.
- Prüfen, ob die Einstellung der Raumtemperatur und des Timers korrekt funktionieren.
- Prüfen, ob der Ablauf reibungslos funktioniert.
- Prüfen, ob beim Betrieb ungewöhnliche Geräusche oder Schwingungen festzustellen sind.
- Prüfen, ob Leckagen des Kältemittels auftreten.

ACHTUNG:

Falls die Klimaanlage über keinen eigenen Netzstecker verfügt, sollte das Netzkabel an einen Hauptschalter angeschlossen werden, dessen Übertragungskapazität mehr als 20A beträgt und bei dem der Mindestabstand zwischen stromführendem Pol, neutralem Pol und geerdetem Pol mehr als 3 mm beträgt. Bei Störungen, Stromverbindung über den Hauptschalter unterbrechen und den Hersteller oder Kundendienst kontaktieren. Bei der Installation des Gerätes sind die örtlichen Vorschriften zur Auslegung von Stromleitungen zu beachten. Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es aus Sicherheitsgründen vom Hersteller, dem Kundendienst oder einer gleichwertig qualifizierten Fachkraft ersetzt werden, um Gefahren abzuwenden.

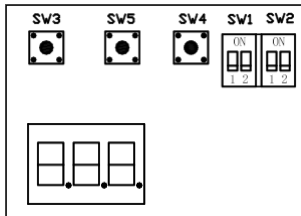


- Vor der Installation und dem Gebrauch des Gerätes dieses Handbuch lesen.
- Sicherstellen, dass keine Luft in den Kühlkreislauf gelangt oder Kältemittel beim Bewegen der Klimaanlage ablassen. Nach Abschluss der Installation, Testbetrieb der Klimaanlage durchführen und Betriebsinformationen vermerken.
- In der Bedienung des Innengerätes verwendeter Sicherungstyp bei 9K, 12K ist 50T, mit einer Leistung von F3. 15 Z L250 V. In der Bedienung des Außengerätes verwendeter Sicherungstyp ist T20AL250V und F3.15A L250V.
- Die Sicherung für das Gerät als Ganzes muss vom Nutzer unter Beachtung der Stromstärke bei maximaler Eingangsleistung bereitgestellt werden. Alternativ kann eine Überstromschutzvorrichtung eingesetzt werden.
- Der Stecker muss auch nach Installation des Gerätes zugänglich sein, damit das Gerät bei Bedarf vom Strom getrennt werden kann. Falls dies nicht möglich ist, das Gerät an eine zweipolige Schalteinrichtung mit einem Kontaktabstand von mindestens 3 mm angeschlossen werden. Diese muss auch nach der Installation gut zugänglich sein.

STÖRUNGSANZEIGE

Zur leichteren Identifikation und Behebung der Störungen, werden alle Störungen und Warnungen auf den Innen- und Außengeräten angezeigt.

1. Störungsanzeige Außengerät



Funktionen von Tastenkombinationen der Platine

SW3: Taste: LED display "Hxx", einmal drücken, Abfrage letzte Meldung.

SW5: Taste: LED display "Hxx", einmal drücken, Abfrage nächste Meldung.

SW4: in/quit Taste

1. Im Kontrollmodus, „in/quit“ Taste einmal drücken, Schnellabfrage.
2. Bei erster Einschaltung, Taste 5 Sekunden pro Minute drücken, Anzeige LED max. Wert „H“, Kompressor startet nach 5 Sekunden.
3. SW3+SW5 Tastenkombination zu verwenden bei: Kompressor für 5 Minuten in Betrieb, Taste und Taste gleichzeitig 5 Minuten gedrückt halten, in diesem Zeitraum erscheint „HHH“ auf dem LED-Display; keine Taste drücken und auf der Frequenz-Einstellseite erscheint „S**“.

Auf der Frequenz-Einstellseite, einmal drücken, Frequenz zuzüglich 1 Hz.

Auf der Frequenz-Einstellseite, einmal drücken, Frequenz abzüglich 1 Hz.

Auf der Frequenz-Einstellseite, Anzeige „Sxx“, „in/quit“ einmal drücken, Frequenz erscheint auf LED-Display.

Auf der Frequenz-Einstellseite, Anzeige „Axx“, „in/quit“ einmal drücken, LED-Display kehrt zur Normalanzeige zurück.

Hinweis:

1. „xx“ ist aktuelle Frequenz, Frequenzänderungsspanne ist Fm_L--Fm_H.
2. Mit Ausnahme der Frequenz-Einstellseite, kehrt das LED-Display automatisch zur Normalanzeige zurück, wenn keine Taste betätigt wird.

STÖRUNGSANZEIGE

Weitere Fehlercodes und Ursachen sind nachfolgend aufgeführt:

LED-Code	Warn-/Fehlercode	Leuchtanzeige-Code
E0	I/U & O/U Kommunikation gestört	RUN, TIMER – beide blinken auf
EC	O/U Kommunikation gestört	RUN, TIMER – beide blinken auf
E1	I/U Sensor gestört	RUN-1 Mal/8 Sekunden
E2	Innenrohr Temperatursensor gestört	RUN-2 Mal/8 Sekunden
E3	Außenrohr Temperatursensor gestört	RUN-3 Mal/8 Sekunden
E4	Systemanomalie	RUN-4 Mal/8 Sekunden
E5	Modellzuordnung gestört	RUN-5 Mal/8 Sekunden
E6	I/U Lamellenmotor gestört	RUN-6 Mal/8 Sekunden
E7	O/U Temperatursensor gestört	RUN-7 Mal/8 Sekunden
E8	Auslass Temperatursensor gestört	RUN-8 Mal/8 Sekunden
E9	Inverterplatine gestört	RUN-9 Mal/8 Sekunden
EF	O/U Lamellenmotor gestört	RUN-10 Mal/8 Sekunden
EA	Stromfühler gestört	RUN-11 Mal/8 Sekunden
EE	EEPROM gestört	RUN-12 Mal/8 Sekunden
EP	Hoch/Niederdruck-Schutz	RUN-13 Mal/8 Sekunden
EU	Spannungssensor gestört	RUN-14 Mal/8 Sekunden
EH	Gasrückführungssensor gestört	RUN-15 Mal/8 Sekunden
	Modus-Konflikt	
P1	Über-/Niederspannungsschutz	RUN blinkt-1 Mal/8 Sekunden
P2	Überspannungsschutz	RUN-blinkt, TIMER-2 Mal/8 Sekunden
P4	Schutz vor überhöhter Temperatur Gasentladung	RUN-blinkt, TIMER-4 Mal/8 Sekunden
P5	Unterkühlungsschutz	RUN-blinkt, TIMER-5 Mal/8 Sekunden
P6	Überhitzungsschutz im Kühlmodus	RUN-blinkt, TIMER-6 Mal/8 Sekunden
P7	Überhitzungsschutz im Heizmodus	RUN-blinkt, TIMER-7 Mal/8 Sekunden
P8	O/U Schutz Überhitzung oder Unterkühlung	RUN-blinkt, TIMER-8 Mal/8 Sekunden
P9	Antriebsschutz (Ladeanomalie)	RUN-blinkt, TIMER-9 Mal/8 Sekunden
P0	Platinenschutz	RUN-blinkt, TIMER-10 Mal/8 Sekunden

Hinweis: Aufblinken 0,5 Sekunden, Abblinken 0,5 Sekunden Zeit: 8 Sekunden aufleuchten, 0,3 Sekunden, aus 0,3 Sekunden

STÖRUNGSANZEIGE

Anlage 1: Kombinierte Fehlercodes Platine

Anzeige	Warn-/Fehlercode	Ursache
EEA	EEPROM gestört	Gemeinsame Störung Platine EEPROM
EEB	EEPROM gestört	PCB EEPROM Störung
E0	O/U Inverterplatine Kommunikation gestört	Kombination PCB und Antriebsplatine Kommunikation fehlend oder Anomalie
EC	Kombination PCB und Antriebsplatine Kommunikation gestört	Stromversorgung Platine und Inverterplatine Kommunikation Anomalie
E0A	1#I/U Kommunikation gestört	1# I/U & O/U Kommunikation fehlt oder gestört
E0b	2#I/U Kommunikation gestört	2# I/U & O/U Kommunikation fehlt oder gestört
E0c	3#I/U Kommunikation gestört	3# I/U & O/U Kommunikation fehlt oder gestört
E0d	4#I/U Kommunikation gestört	4# I/U & O/U Kommunikation fehlt oder gestört
E9	Antrieb oder Inverterplatine gestört	Schutzfunktion Antrieb oder Platine 3 Mal / 30 Minuten
EP	Hoch/Niederdruck-Schutz	Gerätespannung zu hoch/niedrig
EU	Spannungssensor gestört	System kann Spannung nicht abfragen
E3	T3 Temperatursensor gestört	O/U Temperatursensor Rohrleitung Kurzschluss oder offener Stromkreis
E7	T4 Temperatursensor gestört	O/U Betriebstemperatursensor Kurzschluss oder offener Stromkreis
E8	Temperatursensor Gasableitung gestört	Temperatursensor Gasentladung Kurzschluss oder offener Stromkreis
EH	Temperatursensor Gasrückführung gestört	Temperatursensor Gasrückführung Kurzschluss oder offener Stromkreis
EtA	1# T2B1 Temperatursensor gestört	1# O/U Außenrohr Temperatursensor Kurzschluss oder offener Stromkreis
EtB	2# T2B2 Temperatursensor gestört	2# O/U Temperatursensor äußeres Rohr Kurzschluss oder offener Stromkreis
EtC	3# T2B3 Temperatursensor gestört	3# O/U Temperatursensor äußeres Rohr Kurzschluss oder offener Stromkreis
EtD	4# T2B4 Temperatursensor gestört	4# O/U Außenrohr Temperatursensor Kurzschluss oder offener Stromkreis
P0	IPM Schutz	Anomalie Kompressorantrieb
P9	Anomalie Kompressorantriebsschutz	Kompressorantrieb Abnormalität oder kein Start möglich
P9	Leistungsabfall Abnormalität Schalter Schutzfunktion	Antriebsplatine keine Übereinstimmung mit Kompressorart
P1	Niederspannungsschutz	Eingangsspannung niedriger als 160V ±5V
P2	Überspannungsschutz Kompressor	Betriebsgeschwindigkeit übersteigt Grenzwert
P4	Erhöhte Temperatur Gasentladung	Entladungstemperatur übersteigt Schutzwert beim Abschaltvorgang
H1	Hochspannungsschutzschalter	Hochdruckschalter Anomalität
H2	Niederspannungsschutzschalter	Niederdruckschalter Anomalität
H6	T3 Überhitzungsschutz	Im Kühlmodus übersteigt O/U-Rohrtemp. Einstellwert

STÖRUNGSANZEIGE

Anlage 2: Liste der Warn- und Fehlercodes Innengerät

Anzeige Code	Warn-/Fehlercode	Ursache
P1	Niederspannungsschutz	Niederspannungsschutz
P2	Überspannungsschutz	Eingangsspannung niedriger als 160V ?5V
P4	Schutz vor überhöhter Temperatur Gasentladung	Entladungstemp. Übersteigt Schutzwert
P5	Unterkühlungsschutz im Kühlmodus	I/U-Rohrtemp. Im Kühlmodus niedriger als Einstellwert
P6	Überhitzungsschutz im Kühlmodus	O/U-Rohrtemp im Kühlmodus niedriger als Einstellwert
P7	Überhitzungsschutz im Heizmodus	I/U-Rohrtemp. Im Heizmodus höher als Einstellwert
P8	O/U Schutz Überhitzung oder Unterkühlung	O/U unter 0 °C im Kühlmodus oder O/U über 32 °C im Heizmodus
P9	Antriebsschutz	Kompressorantrieb Abnormalität oder kein Start möglich
P0	Platinenschutz	Überhitzung oder Spannungsschutz Invertermodul
E0	I/U & O/U Kommunikation gestört	Keine Kommunikation zwischen I/U und O/U oder Abnormalität Versorgungsplatine außen
EC	O/U Kommunikation gestört	Abnormalität Kommunikation zwischen Versorgungsplatine außen und Inverterplatine
E1	Störung I/U Umgebungstemperatursensor	Kurzschluss oder offener Stromkreis I/U Temperatur Sensor
E2	Innenrohr Temperatursensor gestört	Kurzschluss oder offener Stromkreis I/U Rohrtemperatur
E3	Außenrohr Temperatursensor gestört	Kurzschluss oder offener Stromkreis O/U Temperatur
E4	I/U Lamellenmotor gestört	Anormale Änderung Innenrohr im Kühl- und Heizmodus
E6	O/U Temperatursensor gestört	Betrieb I/U Gebläse nicht möglich oder abnormal
E7	O/U Temperatursensor gestört	Kurzschluss oder offener Stromkreis O/U Temperatur
E8	Auslass Temperatursensor gestört	Kurzschluss oder offener Stromkreis I/U Entladungstemperatur Sensor
E9	Inverterplatine gestört	Antriebs- oder Modulschutz mehrmals/ 30 Minuten ausgelöst
EF	O/U Lamellenmotor gestört	Betrieb I/U Gebläsemotor nicht möglich oder abnormal
EA	Stromfühler gestört	System kann Strom nicht ermitteln
EE	I/U EEPROM gestört	EERROM-Daten können nicht gelesen werden
EE	O/U EEPROM gestört (sowohl I/U und O/U Zeigen showEE)	EERROM-Daten können nicht gelesen werden
EP	Hoch/Niederdruck-Schutz	Gerätespannung zu hoch/niedrig
EU	Spannungssensor gestört	System kann Spannung nicht ermitteln
EH	Temperatursensor Gasrückführung gestört	Kurzschluss oder offener Stromkreis Gasrückführungssensor